



Lernstiladaptierte Lehre?

Unterstützung der Diversität des Lernens durch verschiedene kollaborative Lernmethoden


1. Background

2. Lernszenarien

3. Untersuchungsmethode

4. Diskussion der Ergebnisse





1

Background

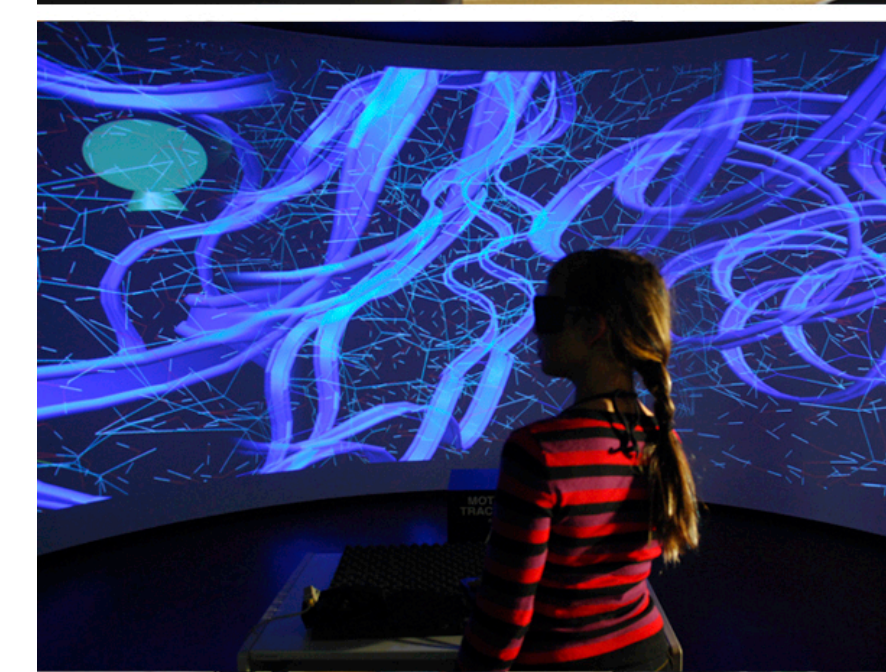


Johannes Kepler Universität Linz



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

- Ca. 15.000 Studierende
- 3 Fakultäten:
 - Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Technik u. Naturwissenschaften sowie Rechtswissenschaften
- Institut für Datenverarbeitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
 - Schwerpunkte in der Lehre in den Wirtschaftswissenschaften, Webwissenschaften, Digital Business Management:
 - Informationsverarbeitung
 - Business und Internet (E-Business)
 - Technologische Grundlagen für E-Business
 - Interaktive Medien
 - E-Learning



2

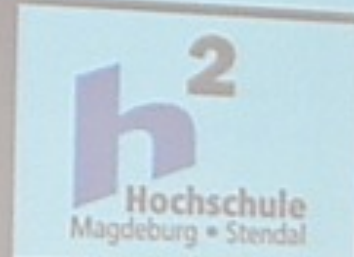
Lernszenarien

- ▶ Cross Teaching
- ▶ Beer Distribution Game
- ▶ Peer Review

Cross Teaching

Funktionen und Technologien

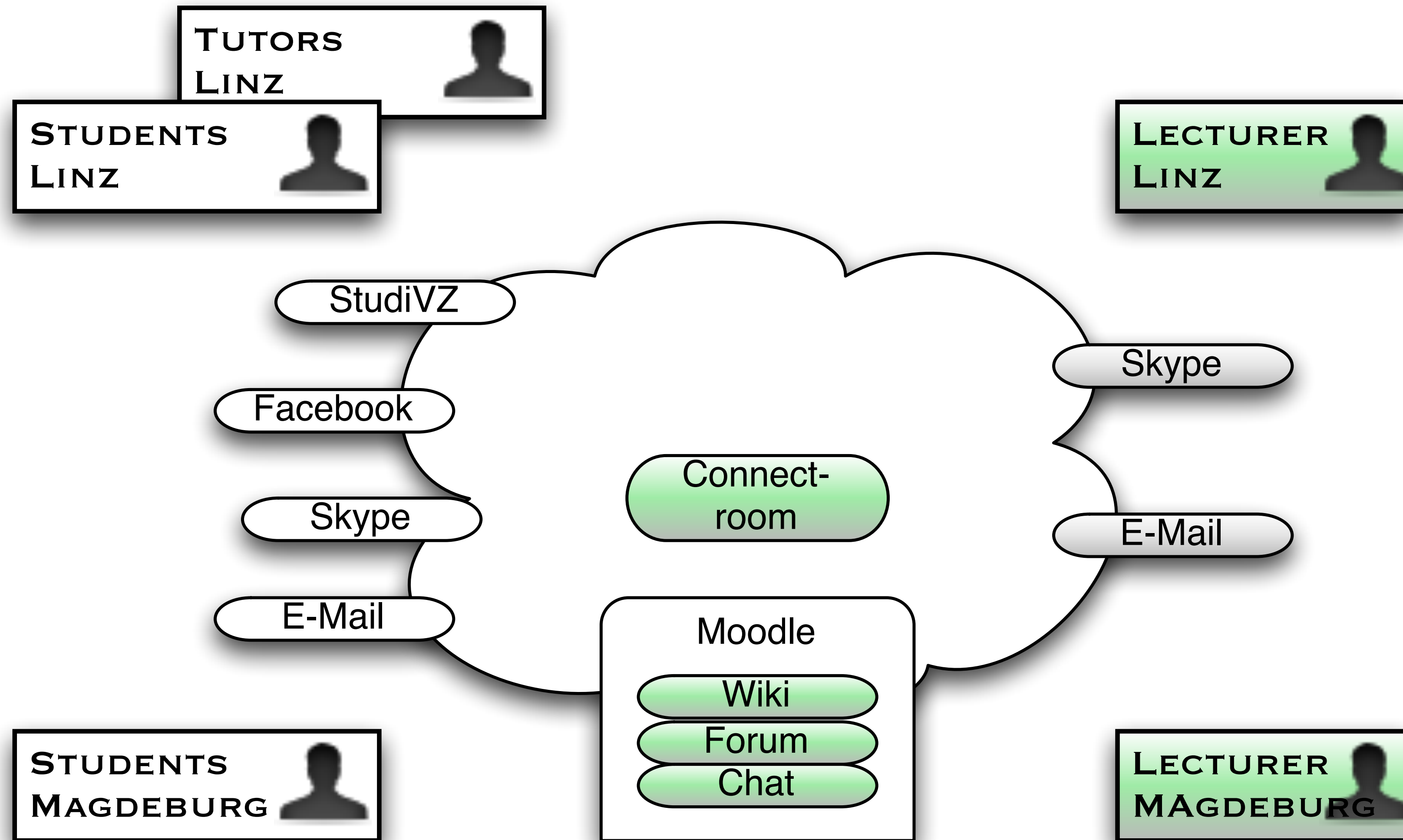
Blog, Wiki, Social Bookmarking, Mashups, ..., Kerntechniken



Cross-Teaching-Szenario



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



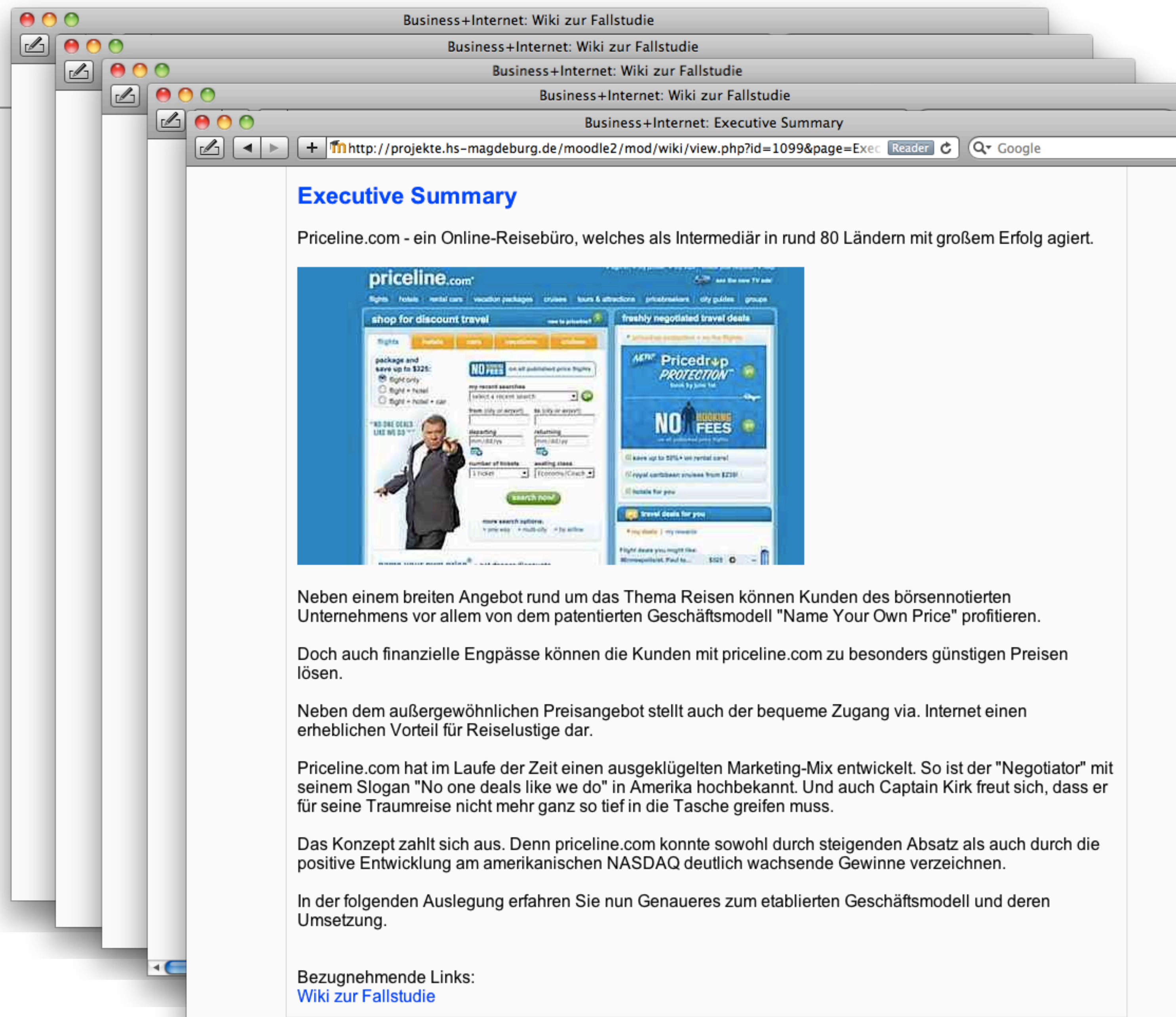
Aufgabenstellung

Ausarbeitung einer Fallstudie: E-Business-Thema

- ▶ Vorgegeben,
z. B. Harvard Business Manager
- ▶ Selbst gewählt,
z.B. Business Case

Ergebnis

- ▶ Dokumentation im Wiki
- ▶ Präsentation vor Ort



Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie


Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Executive Summary

http://projekte.hs-magdeburg.de/moodle2/mod/wiki/view.php?id=1099&page=Exec Reader Google

Executive Summary

Priceline.com - ein Online-Reisebüro, welches als Intermediär in rund 80 Ländern mit großem Erfolg agiert.



Neben einem breiten Angebot rund um das Thema Reisen können Kunden des börsennotierten Unternehmens vor allem von dem patentierten Geschäftsmodell "Name Your Own Price" profitieren.

Doch auch finanzielle Engpässe können die Kunden mit priceline.com zu besonders günstigen Preisen lösen.

Neben dem außergewöhnlichen Preisangebot stellt auch der bequeme Zugang via Internet einen erheblichen Vorteil für Reiselustige dar.

Priceline.com hat im Laufe der Zeit einen ausgeklügelten Marketing-Mix entwickelt. So ist der "Negotiator" mit seinem Slogan "No one deals like we do" in Amerika hochbekannt. Und auch Captain Kirk freut sich, dass er für seine Traumreise nicht mehr ganz so tief in die Tasche greifen muss.

Das Konzept zahlt sich aus. Denn priceline.com konnte sowohl durch steigenden Absatz als auch durch die positive Entwicklung am amerikanischen NASDAQ deutlich wachsende Gewinne verzeichnen.

In der folgenden Auslegung erfahren Sie nun Genaueres zum etablierten Geschäftsmodell und deren Umsetzung.

Bezugnehmende Links:
[Wiki zur Fallstudie](#)

Business und Internet

 Sie sind angemeldet als [Michael Herzog](#) (Logout)

[projekte](#) ► Business+Internet


Rolle wechseln...

Bearbeiten einschalten

Personen

[Teilnehmer/innen](#)

Aktivitäten

- [Abstimmungen](#)
- [Arbeitsmaterialien](#)
- [Aufgaben](#)
- [Chats](#)
- [Foren](#)
- [Wikis](#)

Suche in Foren

[Erweiterte Suche](#)

Administration

- [Bearbeiten einschalten](#)
- [Einstellungen](#)
- [Rollen zuweisen](#)
- [Bewertungen](#)
- [Gruppen](#)
- [Sicherung](#)

Themen dieses Kurses

- [Nachrichtenforum](#)
- [Allgemeines offenes Forum](#)
- [Business & Internet Café](#)

1 Fallstudien

- [Aufgabenstellung zur Fallstudie](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Magdeburger Studierende](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Linzer Studierende](#)

Die Gruppeneinteilung ist abgeschlossen.

- [Fallstudiensammlung \(Themenangebote\)](#)
- [Wiki zur Fallstudie](#)
- [Forum zur Fallstudie](#)
- [Chat zur Fallstudie](#)
- [Audio-/Videokommunikationsraum 1 \(Adobe Connect\) H2/DFN](#)
- [Videokonferenzraum \(Adobe Connect\) idv Uni-Linz](#)

2 Bewertung Fallstudien

Neue Nachrichten

[Neues Thema hinzufügen...](#)

7. Dez, 10:58

Michael Herzog

[Abgabeschluss WIKI mehr...](#)

21. Nov, 21:41

Michael Herzog

[Gruppenarbeit mehr...](#)
[Ältere Beiträge ...](#)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)
[Neuer Termin...](#)

Neue Aktivitäten

 Aktivität seit Dienstag, 19. April
2011, 17:50

[Alle Aktivitäten der letzten Zeit](#)

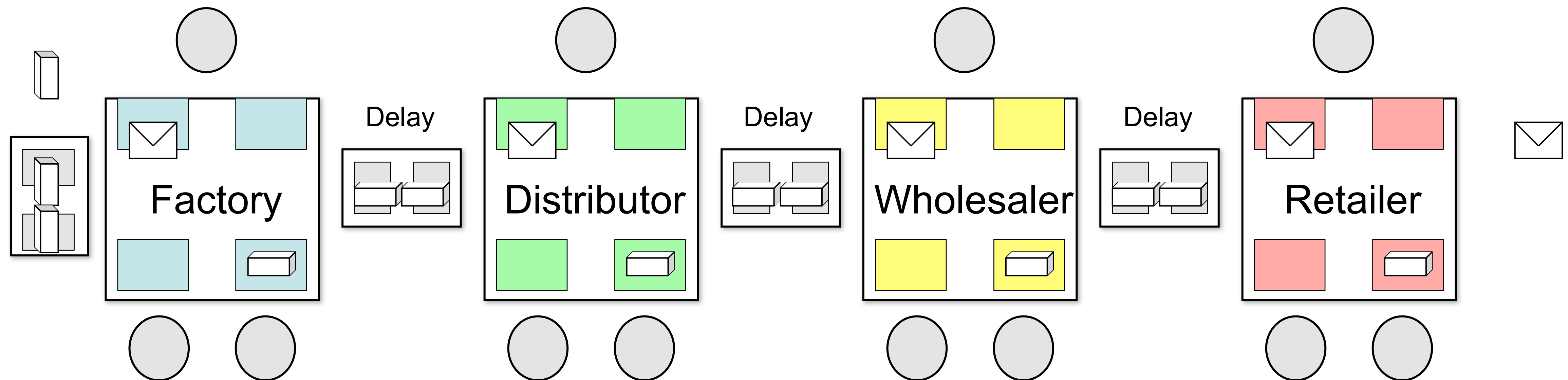
 Nichts Neues seit Ihrem letzten
Login

Beer Distribution Game

- ▶ Online Planspiel zum Supply Chain Management
- ▶ Entwickelt als Brettspiel von der Sloan System Dynamic Group am MIT in den 1960er Jahren
- ▶ Von 1.000enden im Zuge der Managementausbildung gespielt

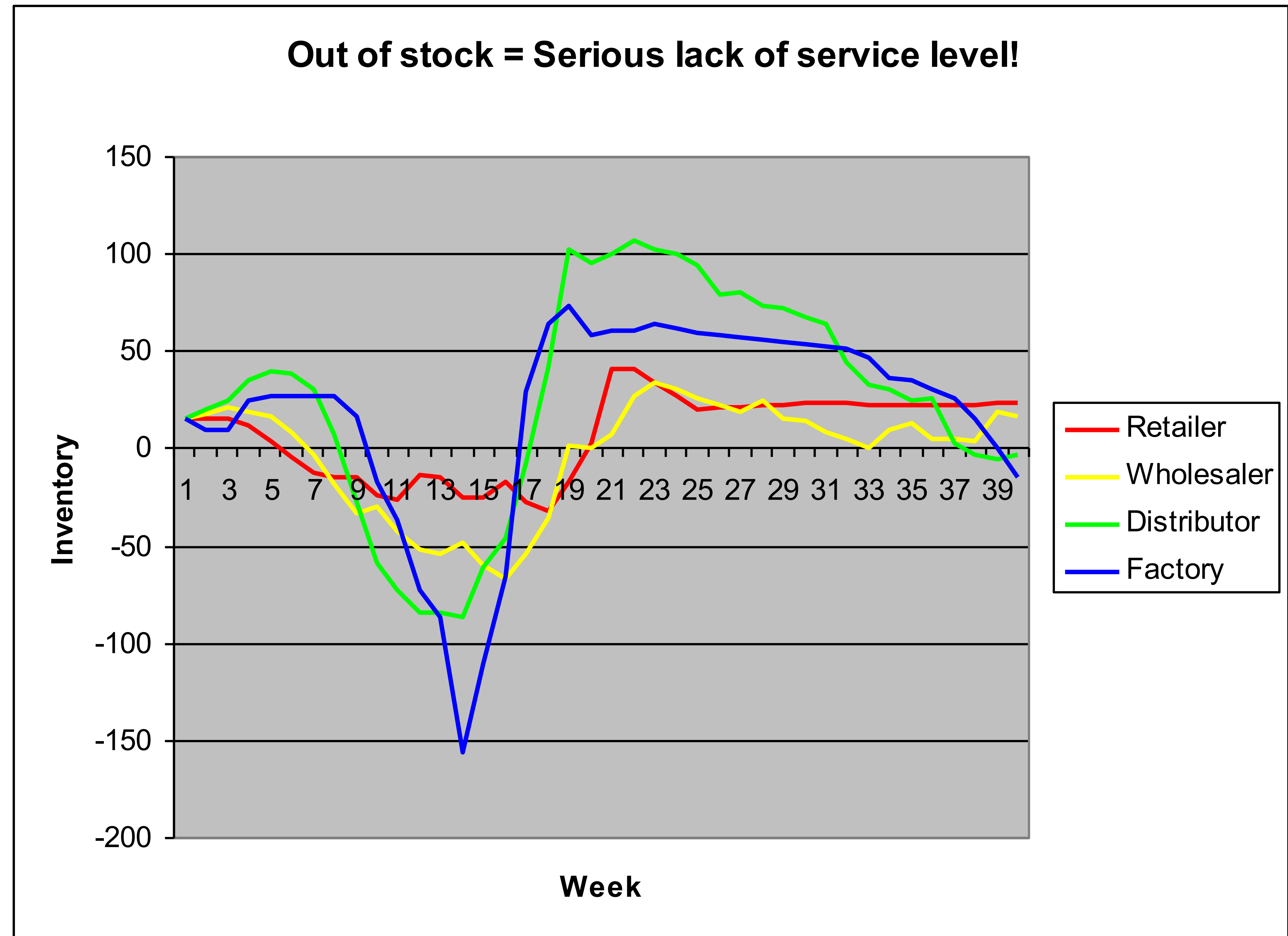
Beer Distribution Game

- ▶ Simuliert ein einfaches Produktions- und Distributionssystem: Brauerei, Verteiler, Großhändler, Einzelhändler
- ▶ Studierende nehmen die Rolle der Disponenten ein
- ▶ Kommunizieren über Bestellungen und Lieferungen
- ▶ **Spielsieg: Team mit den niedrigsten Gesamtkosten**



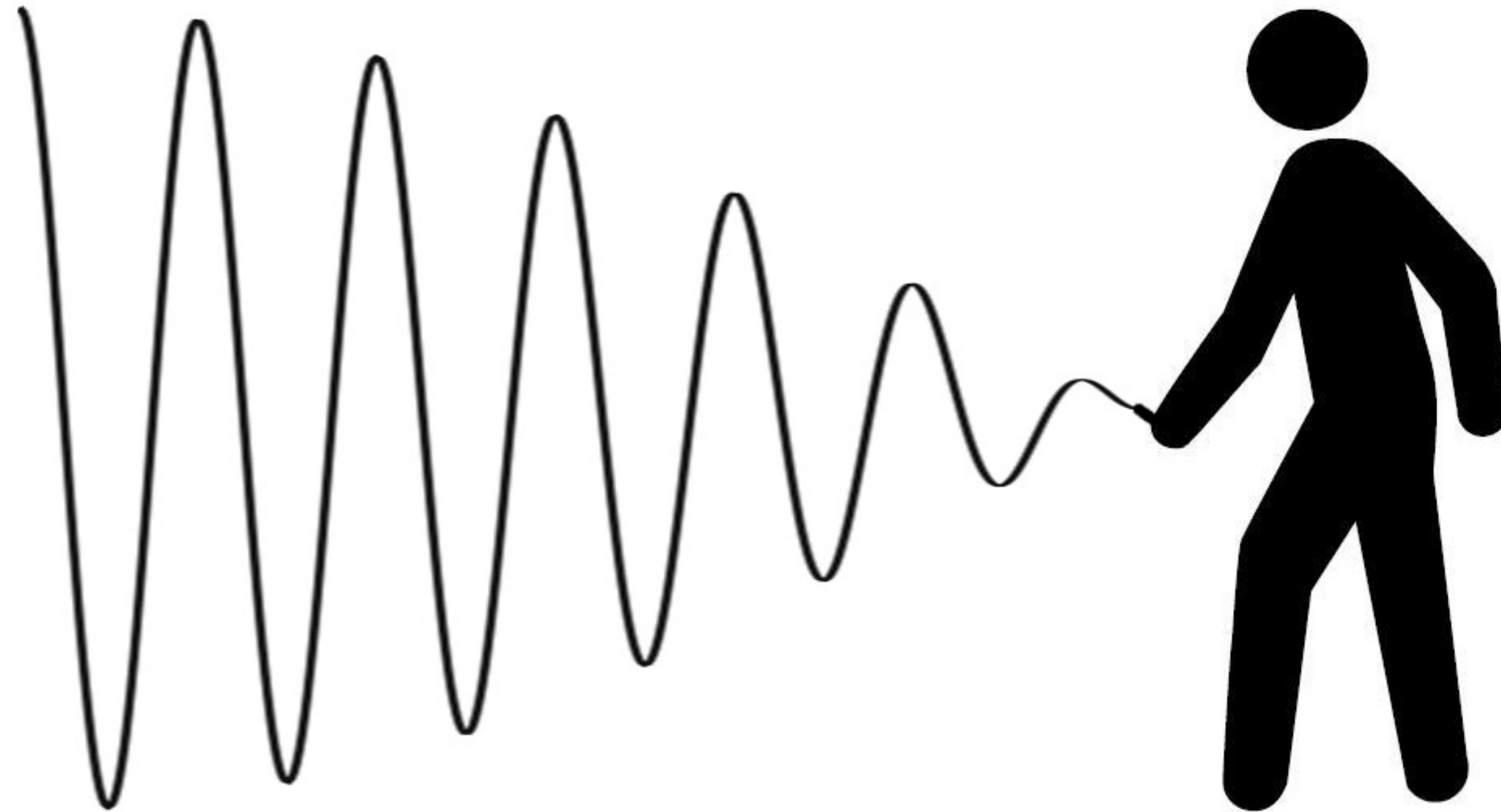
Beer Distribution Game

► Debriefing

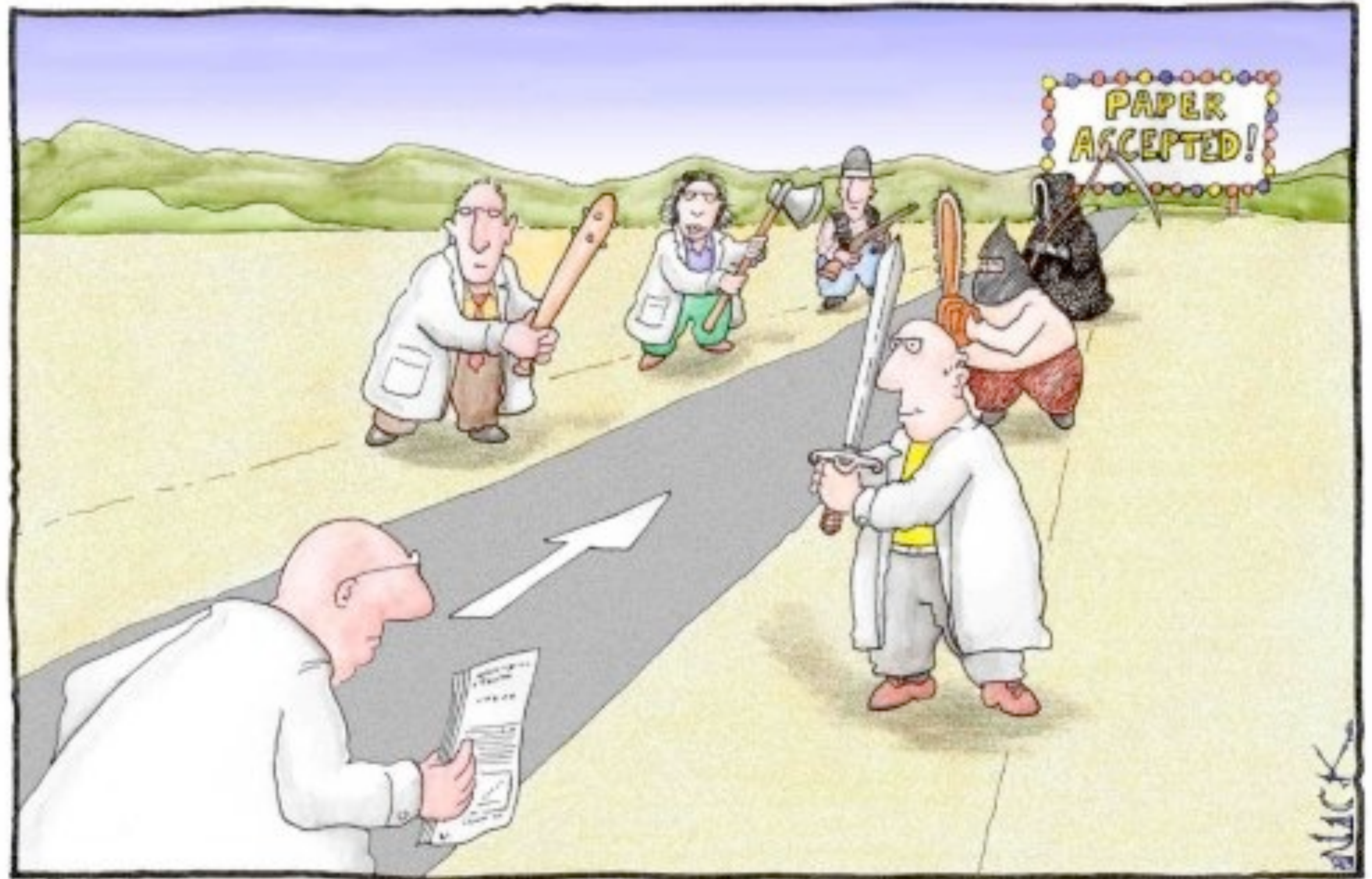


Beer Distribution Game

- ▶ Bullwhip-effect



Peer Review



Most scientists regarded the new streamlined peer-review process as 'quite an improvement.'

[<http://www.scienceforseo.com>]

PeerReview-Modul in Moodle (Ab v2.3: Workshop)

- ▶ http://docs.moodle.org/19/en/Peer_Review_Assignment_Type
- ▶ MICHAEL DE RAADT, PhD, Moodle HQ, <http://salvetore.wordpress.com/>

moodle ▶ WI3 ▶ Aufgaben ▶ Abgabe und Peer Review: Dokumentation zur Semesteraufgabe

1 Submit
Submitted



2 Reviews
Reviews complete



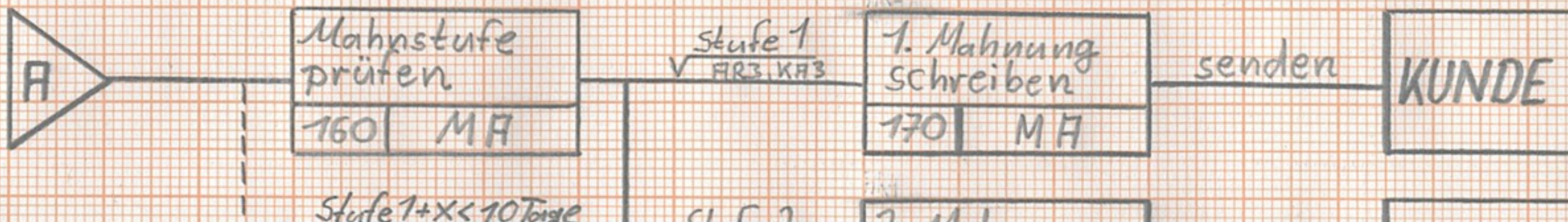
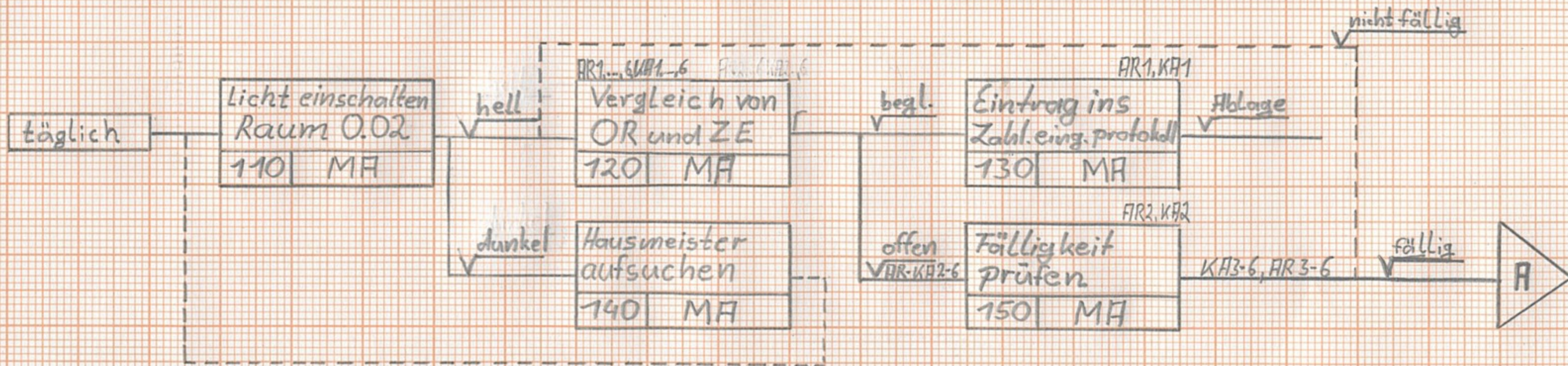
3 Feedback
Waiting for Mark



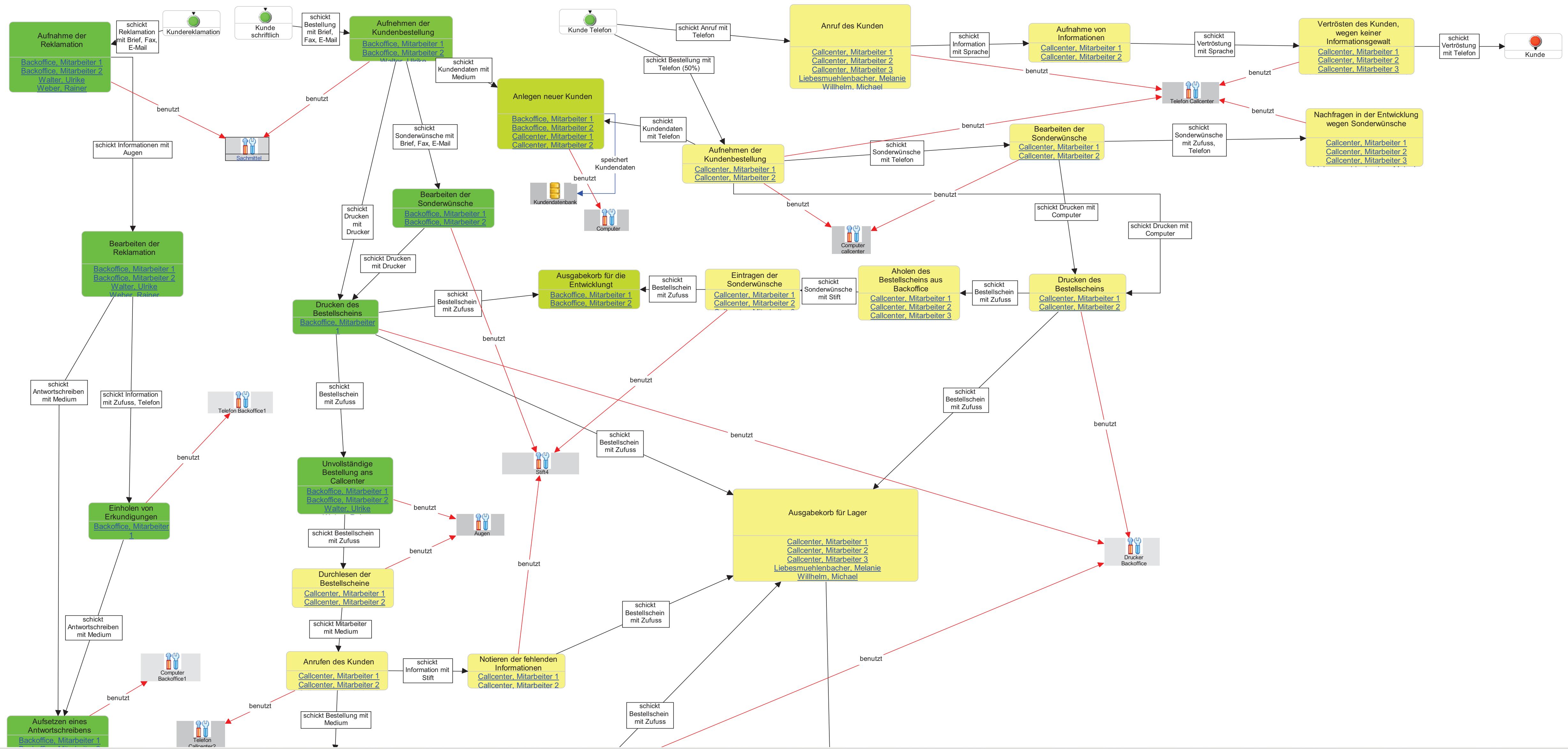
Aufgabe: Lindner-Modellierung

- ▶ Modellieren Sie mit der LINDNER-DIAGRAMM-TECHNIK die Tätigkeit des Mahnwesens eines Handelsunternehmens.

—Tätigkeit des Mahnwesens— Handelsunternehmen XYZ (Keller Raum 0.02)



Aufgabe: Prozessmodellierung (Gruppenarbeit)



1 Submit 
Submitted

2 Reviews 
Reviews complete

3 Feedback 
Waiting for Mark

Abgabebedingungen

Bevor Sie diese Aufgabe abgeben, sollten Sie Ihre Dokumentation als PDF fertig vorliegen haben (max. 50 MB). **Jeder** ist aufgefordert **ein** Dokument abzugeben. Die Dokumente können Sie in der Gruppe gemeinsam erstellen, jedoch muss jeder selbst eine vollständige Dokumentation einreichen.

Damit andere Studierende das Dokument auch lesen können, ist hier nur ein einzelnes Dokument im **PDF-Format** zugelassen.

Der Name Ihres Dokuments ist – abgesehen von der Endung .pdf – unwichtig, das System vergibt einen neuen Namen. Ihr PDF als einzige Datei, laden Sie weiter unten hoch (submit), nachdem Sie alle folgenden Hinweise gelesen haben.

Anonymität der Einreichungen

Um eine faire Bewertung sicherzustellen, geben Sie bitte nirgends im Dokument Ihre Identität preis! Entfernen Sie alle Hinweise auf Namen, Orte oder Zeit, die auf Ihre Person oder Gruppe schliessen lassen. Das System wird Ihre Identität sicherstellen.

Benotung dieser Aufgabe

Ihre Abgabe wird mit maximal 100 Punkten nach vorgegebenen Kriterien bewertet. Prüfen Sie vor Abgabe, ob die unten benannten Kriterien erfüllt sind.

Für die faire Bewertung von zwei anderen Arbeiten erhalten Sie 20 Punkte.

80 Punkte erhalten Sie aus den Bewertungen anderer Studierender. Prinzipiell können Bewertungen (zufällig ausgewählt) durch Dozenten bzw. Tutoren moderiert werden, insbesondere dann, wenn Einzelbewertungen stark voneinander abweichen. Die Bewertung sollte i.d.R. innerhalb einer Woche nach Einreichung abgeschlossen sein.

Die hier erhaltene Bewertung soll auch ein Anhaltspunkt für Ihre Semesterbewertung sein, ebenso wie Ihre Testergebnisse. Die endgültige Benotung wird jedoch im Rahmen des Gruppentests (bzw. im Nachgang dazu) vergeben.

Zwei »Peer Reviews«

Für diese Aufgabe müssen Sie - außer der Abgabe Ihrer Dokumentation - auch zwei andere studentische Arbeiten bewerten. Für die Bewertung werden Sie nach den unten genannten Kriterien befragt. Bemühen Sie sich bitte um eine genaue und faire Bewertung, nachdem Sie das eingereichte Dokument aufmerksam und kritisch gelesen haben. In Ihrem **Kommentar am Ende des Reviews** achten Sie bitte darauf, ein möglichst konstruktives, positives Feedback zu geben und auf Verbesserungspotentiale hinzuweisen. Denken Sie daran, dass der von Ihnen Bewertete auch in einer Lernsituation wie Sie ist. Sie sollten im Kommentar begründen, warum Sie Ihre Einschätzung so abgegeben haben.

Feedback nutzen

Werten Sie das erhaltene Feedback für die Diskussion in Ihrer Gruppe aus! Nutzen Sie die hilfreichen Kommentare zur Vorbereitung Ihres Gruppentests und machen Sie ggf. auch deutlich, was Sie aufgrund des Reviews verändert haben.

Criteria

Set Criteria

Criteria shown to students before submission





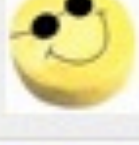

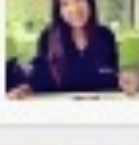

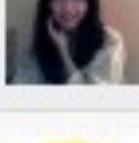





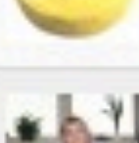

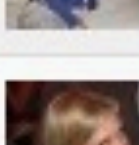

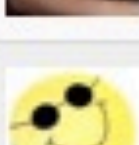

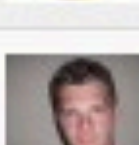

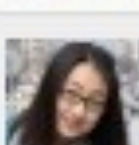



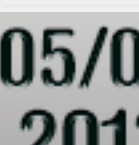

- Formale Vollständigkeit
- Gliederung und Struktur
- Der Text liest sich flüssig.
- Inhaltliche Qualität und Ausgewogenheit
- Informationsdichte
- Orthographie
- Visuelle Qualität (Layout, Bilder usw.)

Criteria used for reviewing and afterwards

- Formal ist das Dokument vollständig und umfassend. Alle Teil-Aufgaben wurden bearbeitet.
- Das Dokument ist gut strukturiert. (Es gibt eine Gliederung, Seitenzahlen, Überschriften und ggf. Verzeichnisse.)
- Der Text liest sich flüssig.
- Die inhaltliche Qualität ist ausgewogen und angemessen. (Die Lösungen wurden nachvollziehbar und erkenntnisreich dokumentiert.)
- Die Informationsdichte ist kompakt, der Text enthält wenig Überflüssiges.
- Der Text ist orthografisch fehlerfrei.
- Die visuelle Qualität (Layout, Bilder) ist überzeugend. Es wurden Bilder, Grafiken, Darstellungen zur Illustration verwendet.

Vor Abgabe

Im Review-Prozess

	Chenfei Zhang	 So, 26 Jun, 02:03 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="48"/> <input type="button" value="Set"/>	48 / 100
	Lufei Yu	 So, 26 Jun, 02:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="63"/> <input type="button" value="Set"/>	63 / 100
	Eric Lemme	 So, 26 Jun, 03:01 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	Ting Chen	 So, 26 Jun, 03:24 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="86"/> <input type="button" value="Set"/>	86 / 100
	Chao Wu	 So, 26 Jun, 03:33 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	Yingzhe Cai	 So, 26 Jun, 04:50 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Erik Fischbach	 So, 26 Jun, 04:52 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Nils Thölke	 So, 26 Jun, 05:00 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Anna Franziska Hermlieben	 So, 26 Jun, 05:14 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Lena Katharina Breuer	 So, 26 Jun, 05:22 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Julia Elze	 So, 26 Jun, 05:23 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Philipp Merten	 So, 26 Jun, 05:25 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Kun Zhang	 So, 26 Jun, 05:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Hendrik Meinen	 So, 26 Jun, 05:46 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	<2 Reviews	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set

 **ABGABE_LINDNER.pdf**

Submitted: Donnerstag, 8. Dezember 2011, 15:28 (10 Tage 8 Stunden früh)

Moderation Count: 1

Status: **Overridden****New teacher review** (What do students see? )

- | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Das Prozessmodell ist vollständig lesbar. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Lindner-Syntax ist vollständig beachtet worden (vgl. Vorlesungsfolien). Von der Lindner-Syntax ist nicht abgewichen worden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die zeitlichen Ereignisse sind vollständig und plausibel im Diagramm abgebildet |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Datenfluss ist nachvollziehbar und vollständig dargestellt. Es sind keine Fehler im Datenfluss zu erkennen. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Externe Objekte wurden im Modell berücksichtigt. (Kunde, Anwalt) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die verwendeten Abkürzungen sind in der Legende vollständig erklärt. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Informationsdichte ist kompakt, die Darstellung fokussiert: Das Modell enthält wenig Überflüssiges. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Insgesamt ist das Dokument vollständig. Es sind alle Punkte der Aufgabenstellung im Modell berücksichtigt. |

Die Qualität des Modells insgesamt schätze ich als professionell und damit sehr gut ein.

Comment

Pre-saved Comments (Save changes)

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses recht gut dar. Einige Verbesserungspotentiale sind jedoch vorhanden.

Das auslösende Ereignis fehlt! Externe Objekte wurden nicht modelliert (Anwalt, Kunde).

Die zeitliche Darstellung der Mahnungen könnte besser gelöst werden.

Eine etwas unkonventionelle aber leicht nachvollziehbare Darstellung.

Der Dokumentenfluss ist nicht sauber durchgearbeitet:

Conducted by: Michael Herzog (Teacher)

17. Dezember 2011, 22:43

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses sicher gut dar. Indes kann man aufgrund der Scanqualität das Meiste kaum lesen!

Der Zusammenfluss vor den Fortsetzungsmarken ist unverständlich. Externe Objekte und zeitliche Ereignisse kommen quasi nicht vor. Im Datenfluss sind Ungereimtheiten. Seitenübergreifende Fortsetzungsmarken sehen anders aus. Schade!

Conducted by: Oliver Schulz (Student)

0min 58sec , 8. Dezember 2011, 19:56

Gut verständliche Modellierung, zeitliche Abläufe sind klar ausgearbeitet und vollstens nachvollziehbar.

Conducted by: Susanne Bsonek (Student)

11min 34sec , 8. Dezember 2011, 17:35

Das externe Objekt "Anwalt" wurde nicht so beachtet, wie in der Vorlesung gelernt.
Der Fortsetzungspfeil teils falsch herum.

Submissions

Statistic	Value
Number of students	18
Number of submissions	13
Submission rate	72%
Average time from submission to receipt of first review	

Reviewing

Statistic	Value
Reviews completed	24
Review rate	92%
Normalised average review time (ignores outliers)	5 Stunden 32 Minuten
Average review time	14 Stunden 20 Minuten
Standard deviation of review times	1 Tag 7 Stunden
Quickest review	1 Minute 16 Sekunden
Longest review	4 Tage 16 Stunden
Normalised average comment length (ignores outliers)	210 characters
Average comment length	210 characters
Standard deviation of comment lengths	172 characters
Shortest comment	14 characters

3

Untersuchungsmethode

- ▶ Methode
- ▶ Vergleichsgruppen, Kriterien
- ▶ Umsetzung der Online-Umfrage
- ▶ Basisdaten
- ▶ Vielfalt in der Wissensrezeption

Online-Umfragen

- ▶ Über 800 Studierende über vier Semester beteiligt
- ▶ Rücklauf: 396 ausgewertet
 - nicht alle TeilnehmerInnen haben alle Teile des Fragebogens beantwortet
 - 138 Linz, 258 Magdeburg

Zusätzlich:

- ▶ Erfahrungsberichte von 16 E-Tutoren
- ▶ Erfahrungsberichte von ca. 50 Studierenden

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zur Fallstudie teilzunehmen. Ihre Bewertung trägt erheblich zum Erfolg dieser Befragung bei.

Nehmen Sie sich bitte ca. 15 Minuten Zeit und beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Es gibt keine falschen Antworten. Es interessiert uns vor allem Ihre Meinung.

Die Befragung wird anonymisiert ausgewertet. Das heißt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

*1 Ihr Geschlecht:

- männlich
- weiblich

*2 Alter (in Jahren):

*3 An welchem Standort studieren Sie?

Auswahl...

*4 Hatten Sie TeilnehmerInnen des anderen Standortes in Ihrer Gruppe?

- Ja
- Nein

*5 Sind Sie derzeit neben Ihrem Studium berufstätig?

- Vollzeit (35 Std./Woche oder mehr)
- Teilzeit (16-34 Std./Woche)
- Geringfügig beschäftigt (gleich oder weniger als 15 Std./Woche)
- Nicht berufstätig

6 Computernutzung: Welche der im folgenden genannten Anwendungen benutzen Sie?

- Textverarbeitung (z. B. Word)
- Bildverarbeitung (z. B. Photoshop)
- Tabellenkalkulation (z. B. Excel)
- Datenbanken (z. B. Access)
- Statistikprogramme (z. B. SPSS)

Demographie

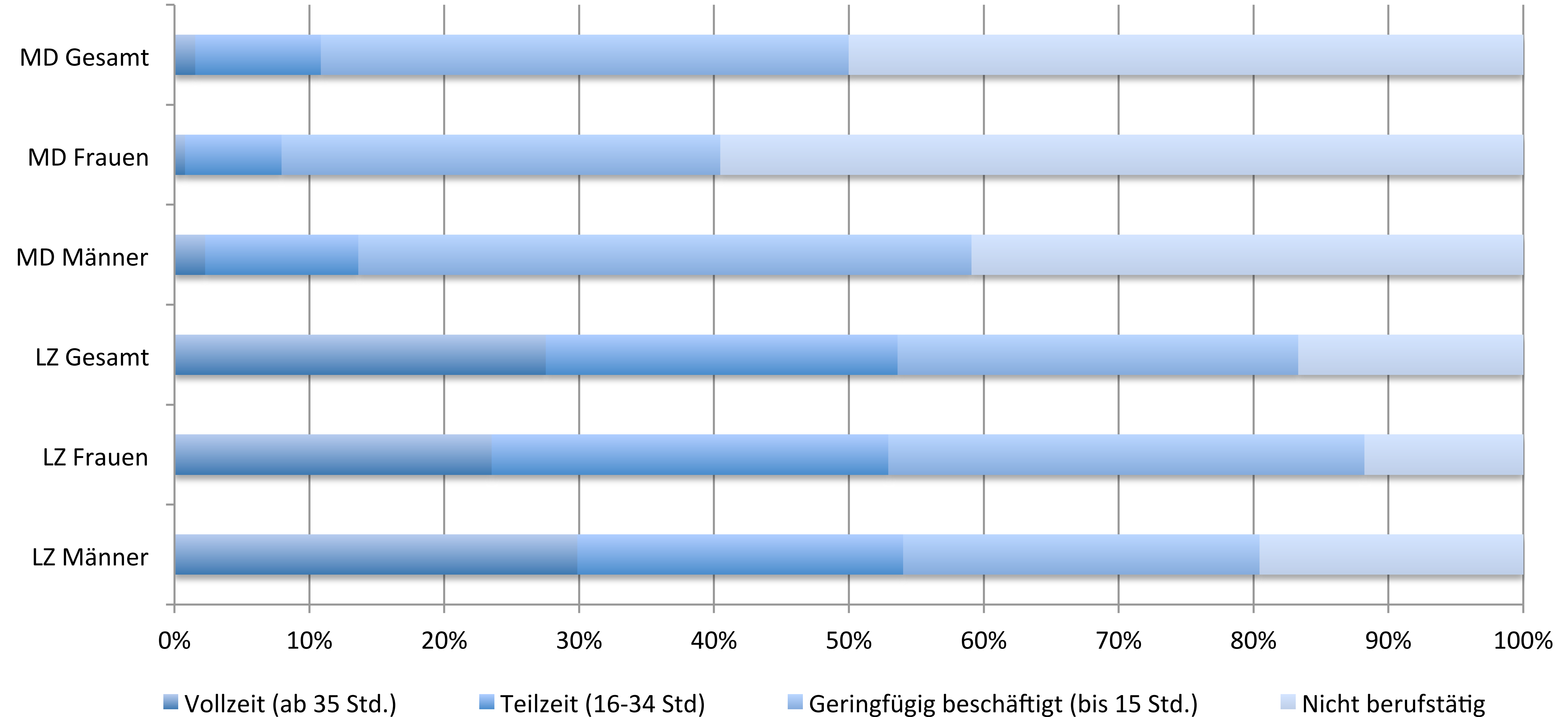
	Anzahl	Mittelwert - Alter
1 : Linz	138	27,0
Bachelor	19	25,3
Diplom	77	26,9
Master	42	27,9
2 : Magdeburg	258	23,5
Bachelor	256	23,4
Master	2	29,0
Gesamt	396	24,7

	Anzahl	Mittelwert - Alter
1 : männlich	219	25,6
1 : deutsch	207	25,6
5 : chinesisch	2	25,5
6 : andere Sprache	5	25,0
keine Angabe	5	24,4
2 : weiblich	177	23,6
1 : deutsch	162	23,6
5 : chinesisch	8	23,3
6 : andere Sprache	4	25,8
keine Angabe	3	22,3
Gesamt	396	24,7

Studiengänge

Bachelor	
Betriebswirtschaft	216
Sozialwissenschaft	1
Wirtschaftsinformatik	2
Wirtschaftsrecht	2
Wirtschaftsingenieur	54
Diplom	
Betriebswirtschaft	59
Sozialwissenschaft	4
Wirtschaftsinformatik	13
Wipäd	1
Master	
Betriebswirtschaft	1
Digital Business Mgmt	27
Risikomanagement	2
Wirtschaftsinformatik	14
Gesamt	396

Berufstätigkeit

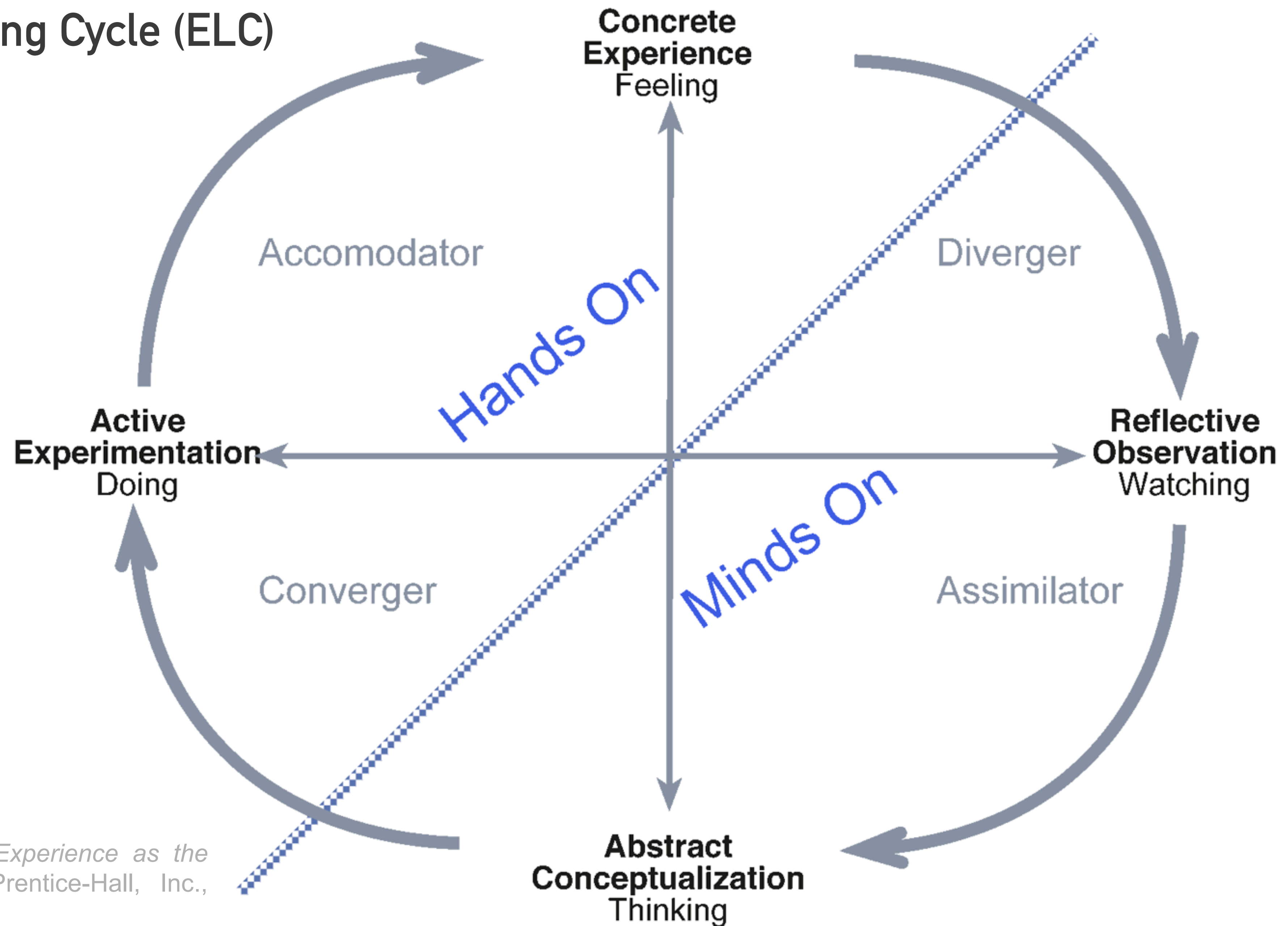


Vielfalt in der Wissensrezeption!

- ▶ Wie können wir auf verschiedene Lerntypen eingehen?
- ▶ Lassen sich mediale Lernszenarien der Art und Weise des Lernens anpassen?
oder
Sind bereits erprobte Lernszenarien besonders geeignet für bestimmte Lernstile?

- ▶ Lerntypisierung
 - Visuell, motorisch, akustisch, intellektuell (Vester 1975)
 - Experiment, Beobachtung, Erfahrung, Konzeptualisierung: LSI (Kolb 1984)
 - Aktivisten, Theoretiker, Nachdenker und Pragmatiker (Honey und Mumford 1992)
 - "Aktive und reflektive Lerner", "Sensorische und intuitive Lerner", "Visuelle und verbale Lerner"
"Sequentielle und globale Lerner" (Felder)
 - Handelndes, Akustisches, Lesendes, Bildliches Lernen: HALB (Stangl 2003)

Kolbs Experiential Learning Cycle (ELC)



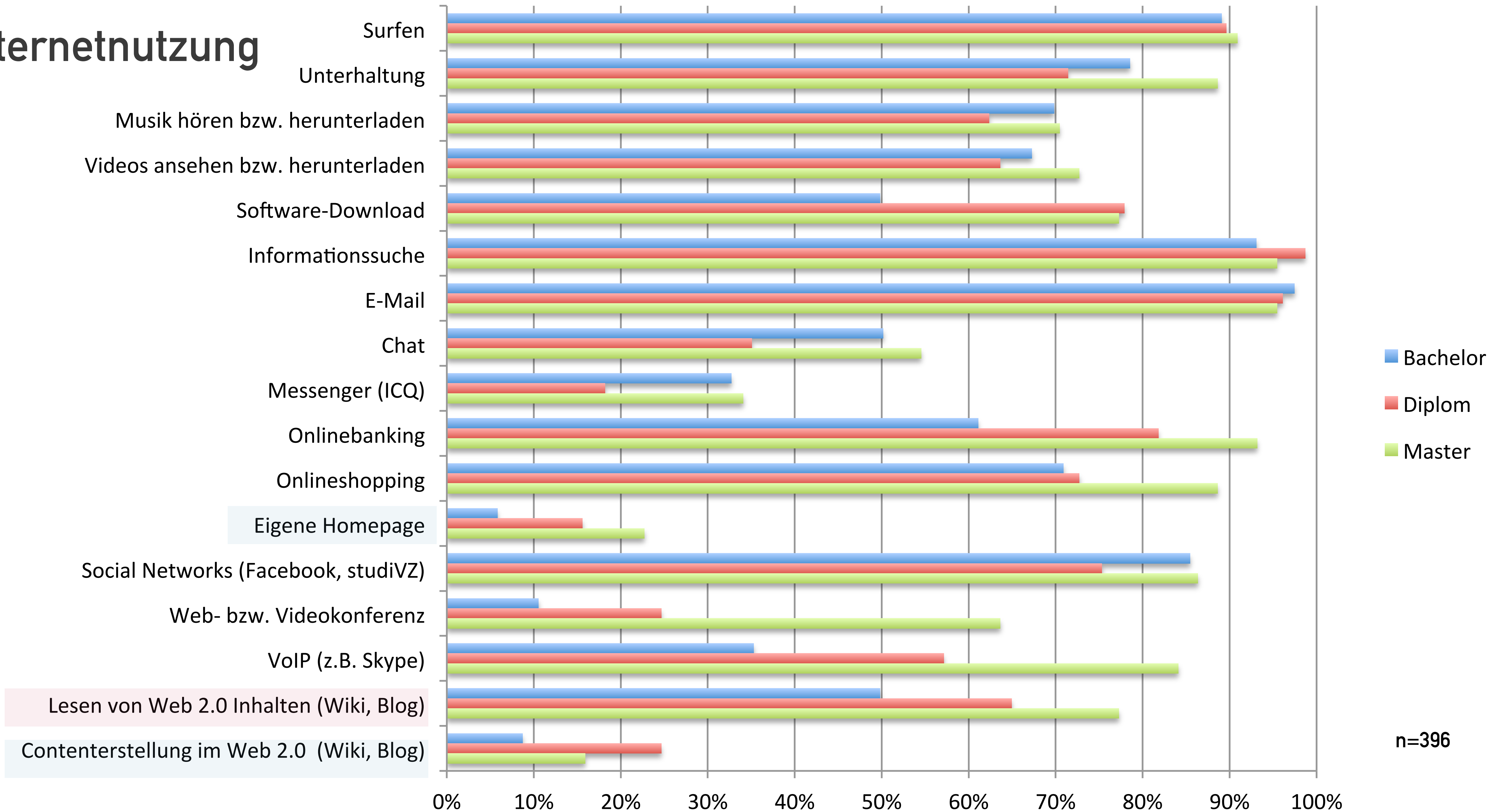
Kolb, D. A. (1984) *Experiential Learning: Experience as the Source of Learning and Development*, Prentice-Hall, Inc., Englewood Cliffs, N.J.

4

Ergebnisdiskussion

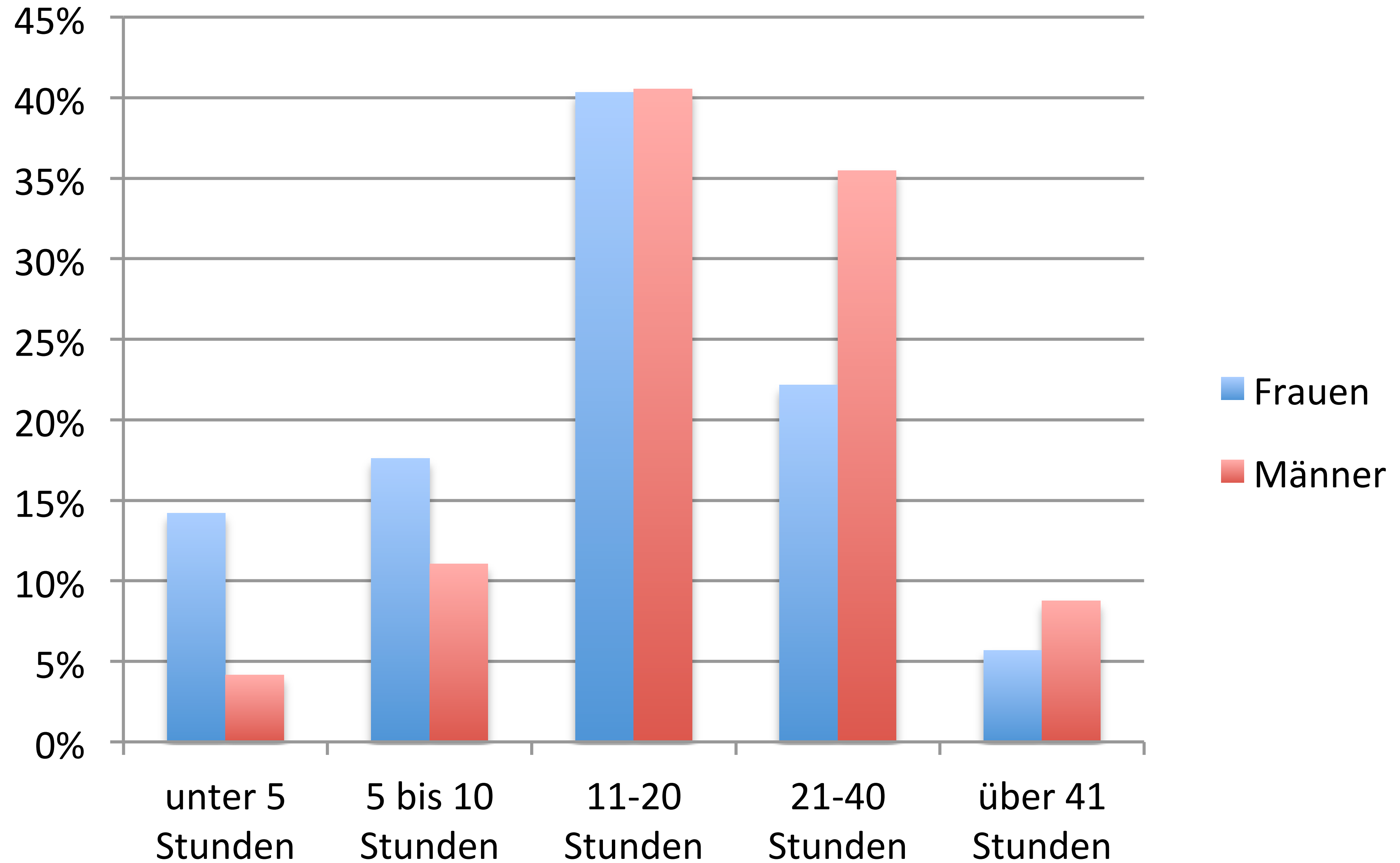
- ▶ Internetautzung
- ▶ Mediennutzung
- ▶ Szenarienvergleich
- ▶ Lernerfolg
- ▶ Ausblick

Internetnutzung



n=396

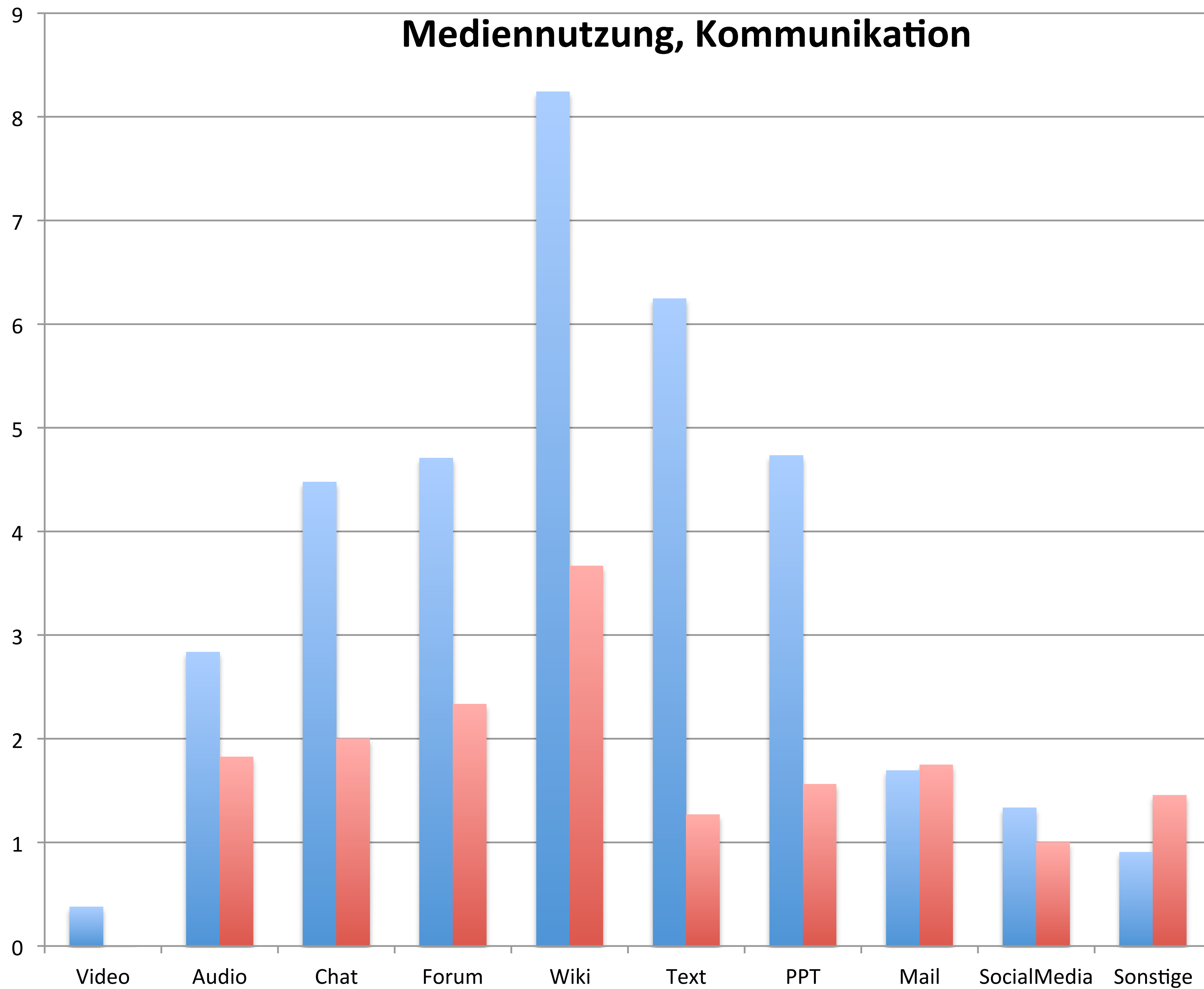
Internetnutzung



n=393, Zeit pro Woche

Mediennutzung, Kommunikation

Mittelwerte
in Stunden



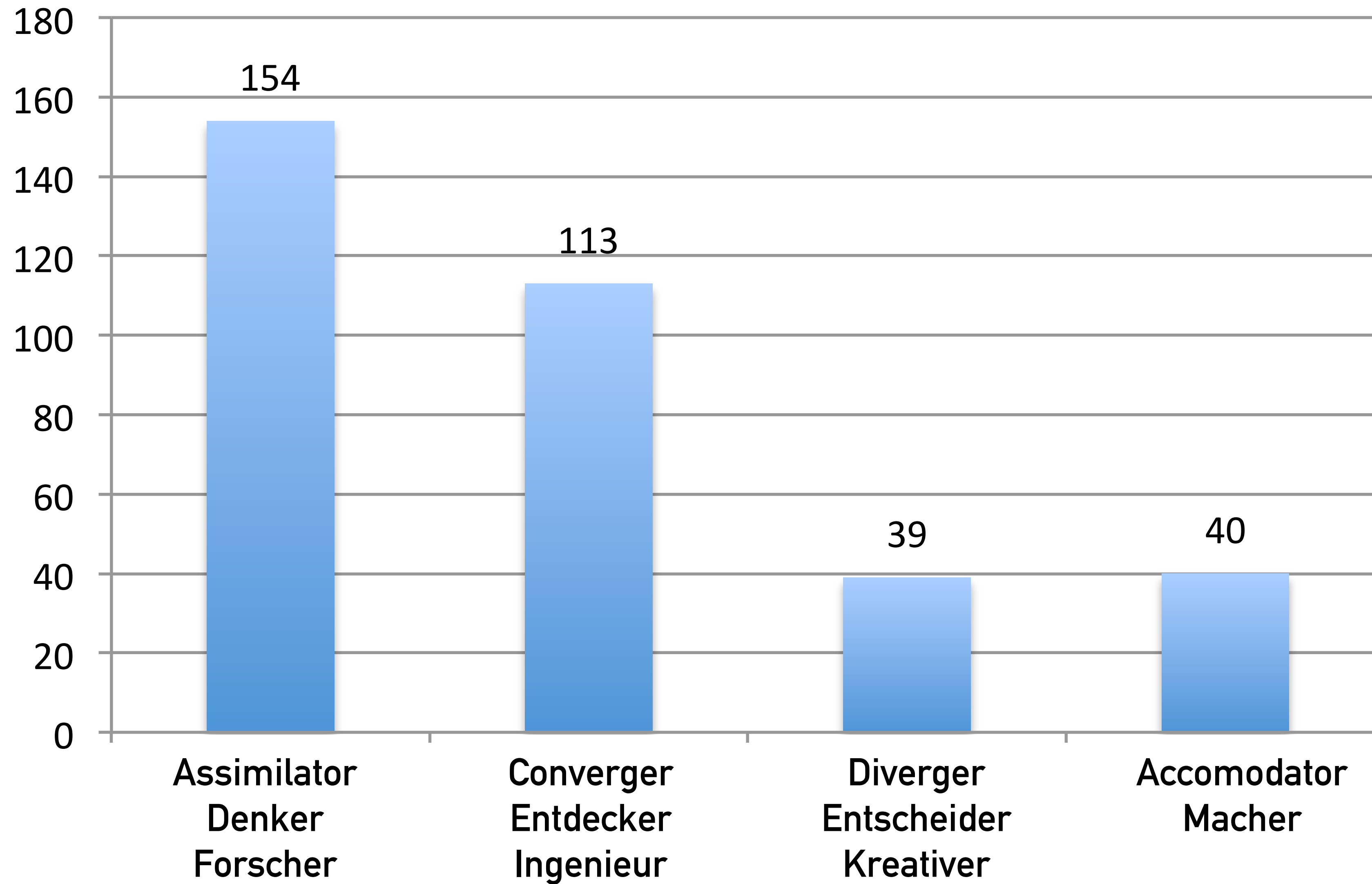
■ Interregionale Gruppen

■ Regionale Gruppen

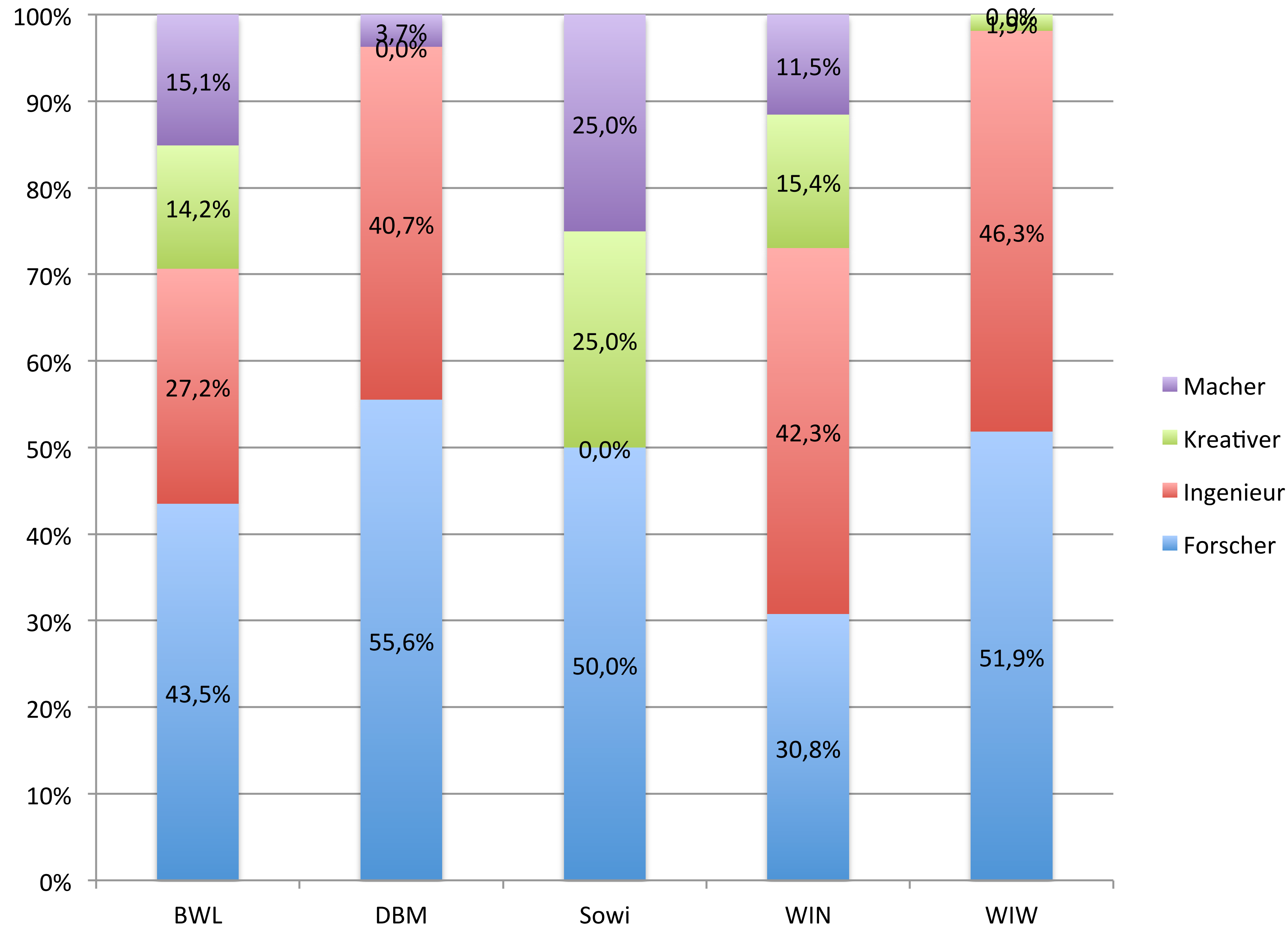
Qualitative Rückmeldungen der Studierenden

- ▶ „E-Mail, Wiki, Forum erleichtern eine Kommunikation, jedoch kann dies zeitraubend sein, da man auf Antworten warten muss. Chat ist eine gute Alternative, wobei das Tippen sehr zeitaufwändig ist. Direktkontakt ist immer noch die schnellste und effektivste Kommunikation“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Ich habe es als sehr angenehm empfunden mit dem Forum zu arbeiten. Die Gruppe war dadurch effizient und trotzdem flexibel! Bei 6 Gruppenmitgliedern ist es einfach schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Allerdings waren Telefonkonferenzen am Anfang, in der Mitte und am Ende hilfreich, um den aktuellen Stand der Gruppe zu analysieren und weiteres Vorgehen zu planen!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Ich denke, Videokonferenzen sind nicht nötig - hier ist Audiokommunikation völlig ausreichend. Zur Dokumentation finde ich Foren, Wiki, SocialMedia (z.B. Facebook Gruppe) sehr geeignet. Direktkontakt ist natürlich zur Ausarbeitung einer Teamarbeit immer am optimalsten!“ (Linz)

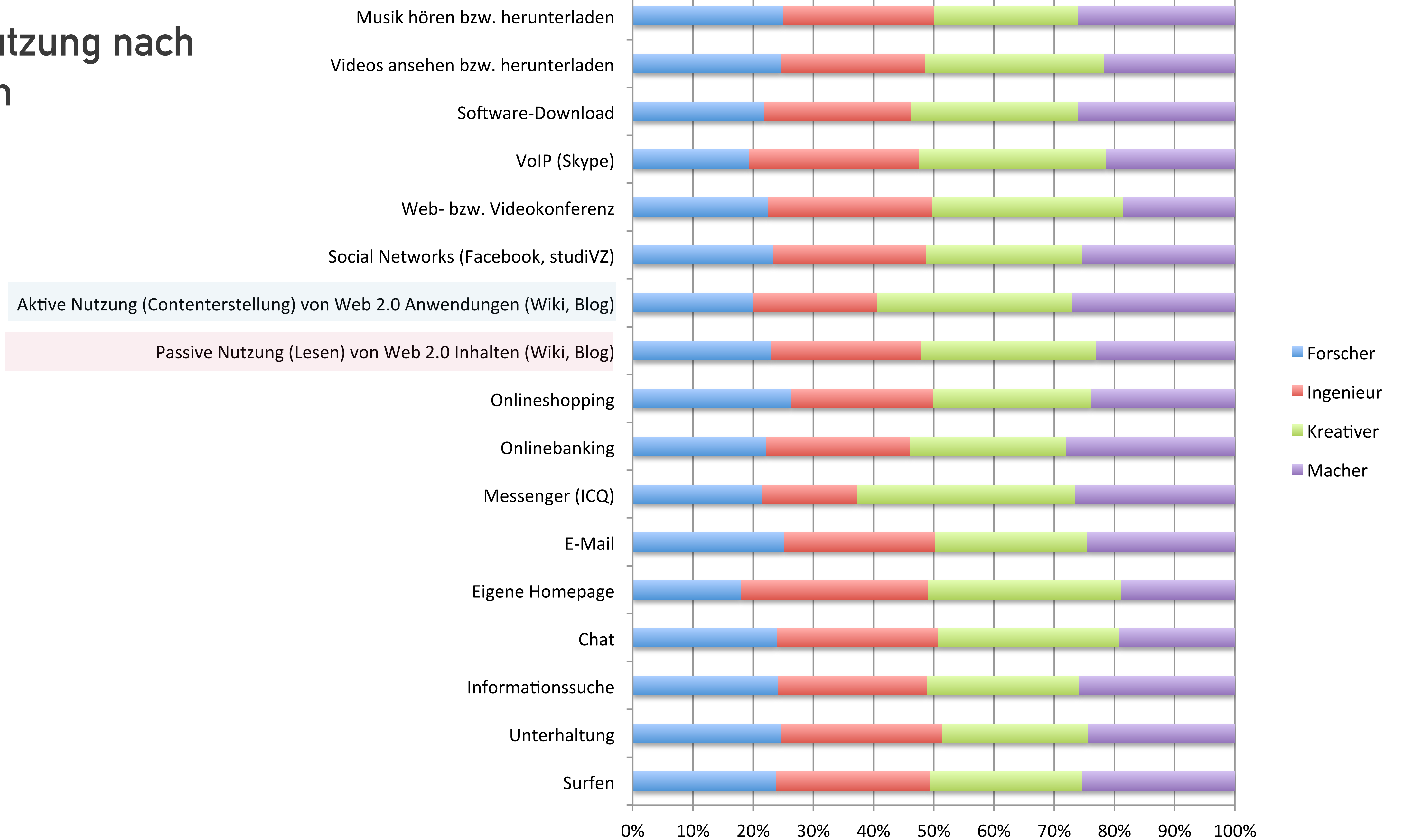
Verteilung der Lernstile (n=346)



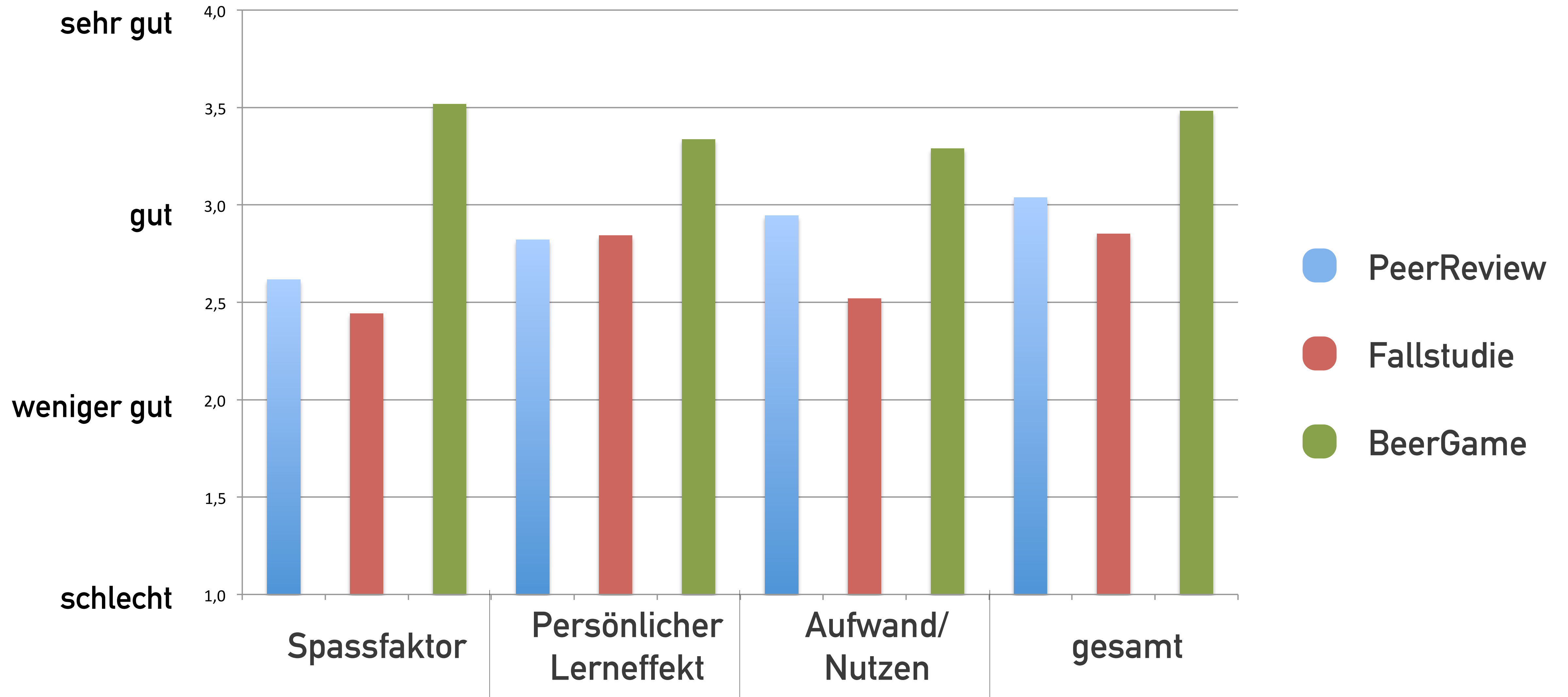
Lernstile nach Studiengängen



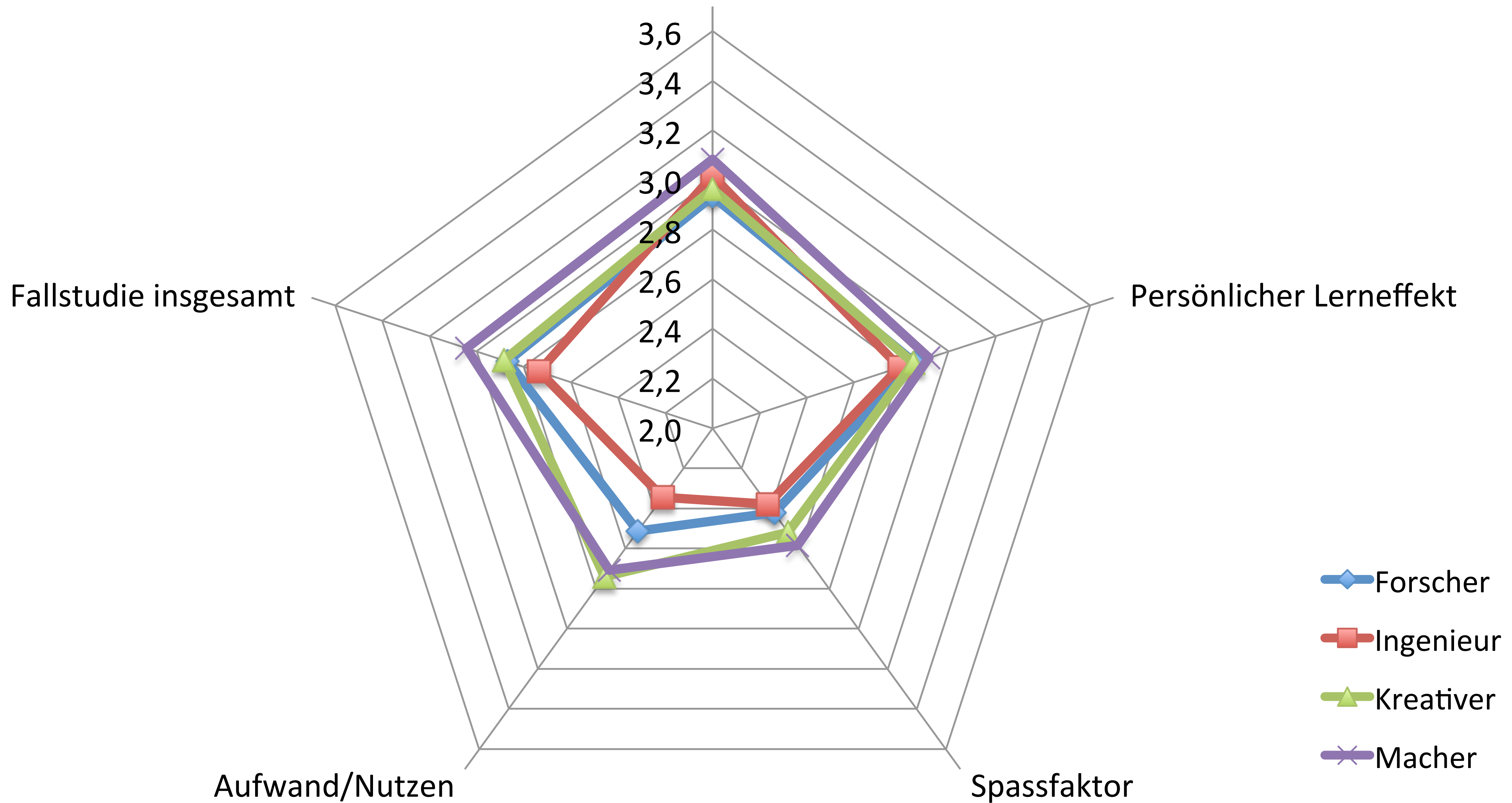
Mediennutzung nach Lernstilen



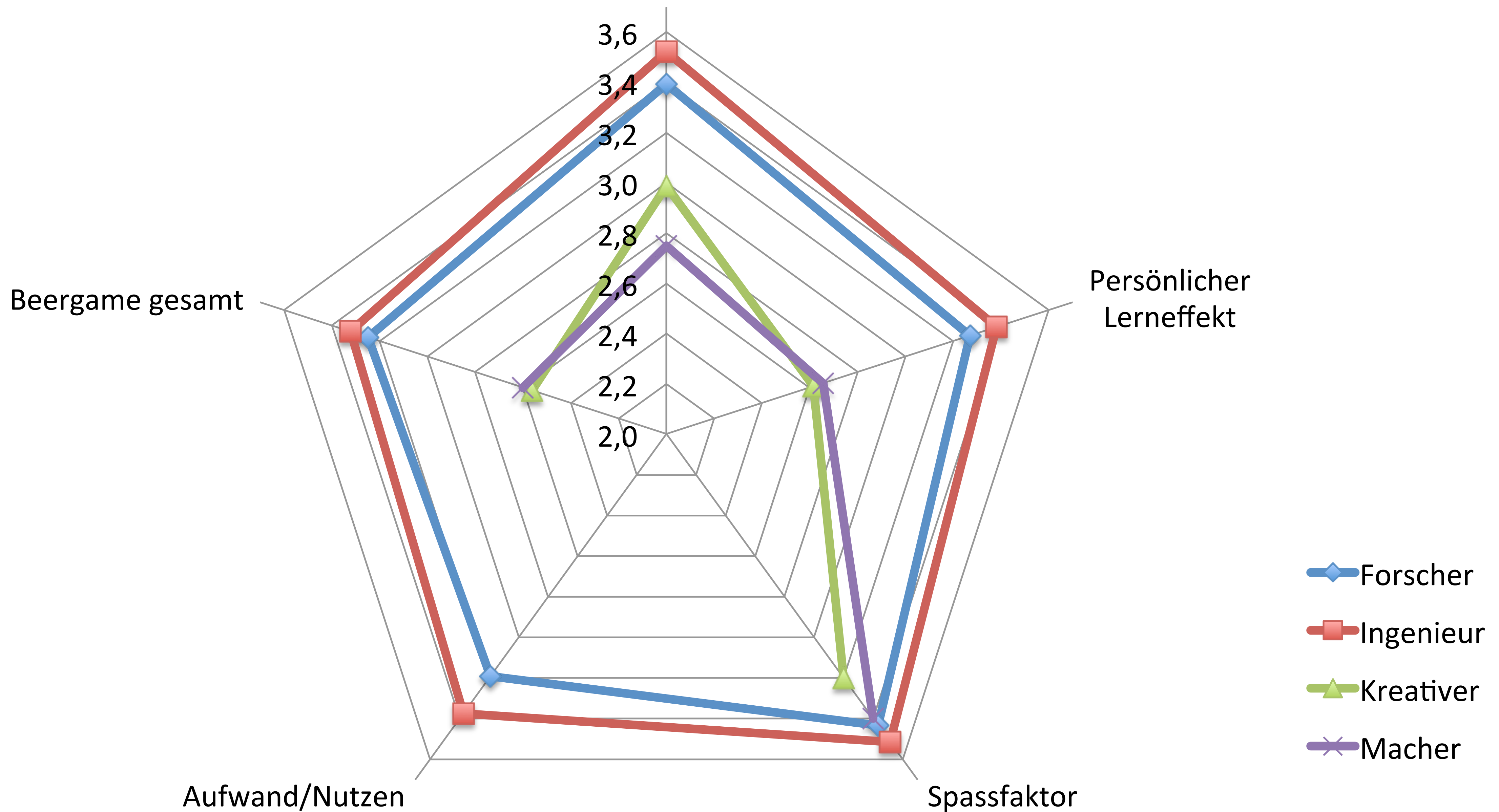
Bewertung der Szenarien

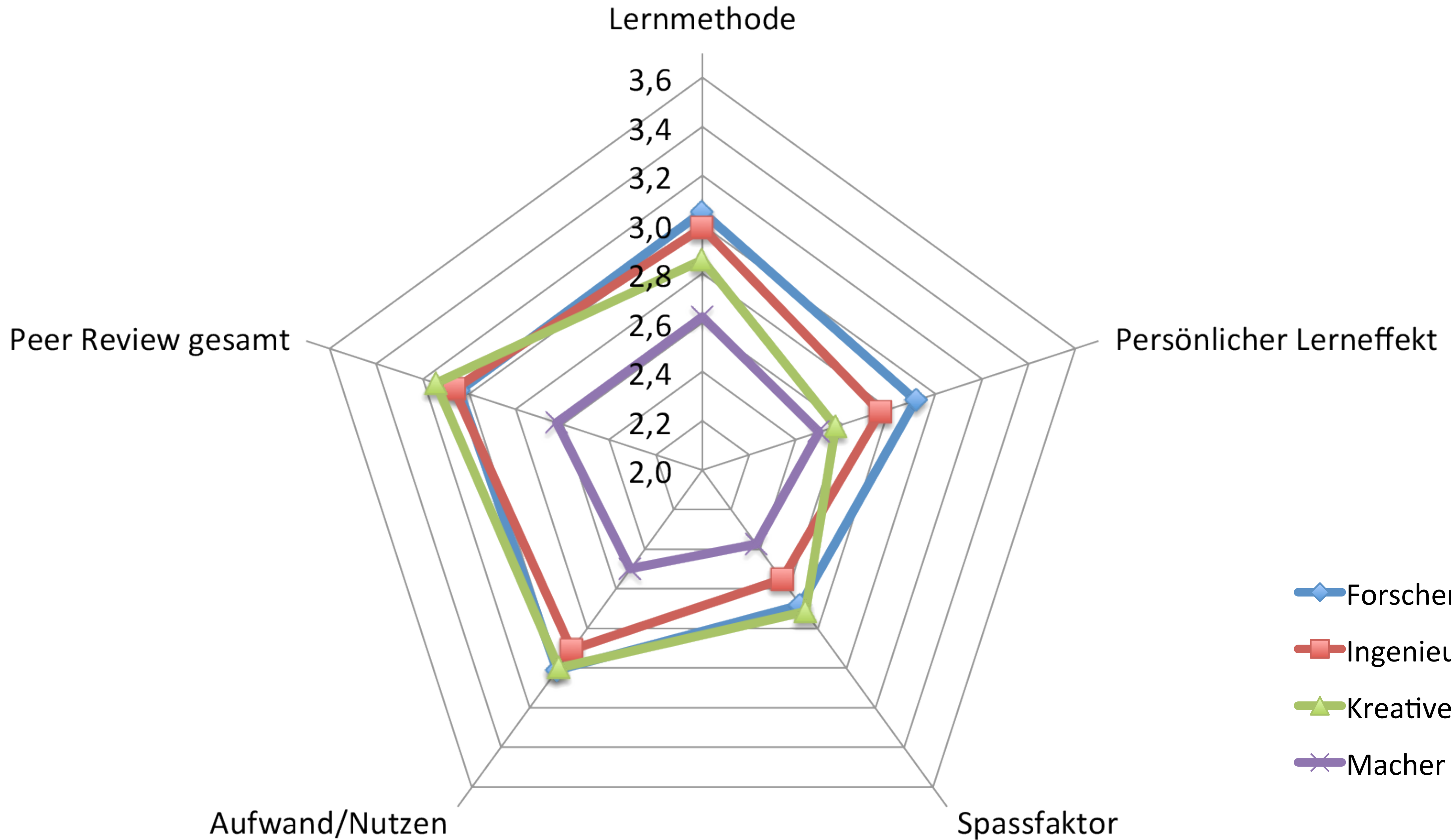


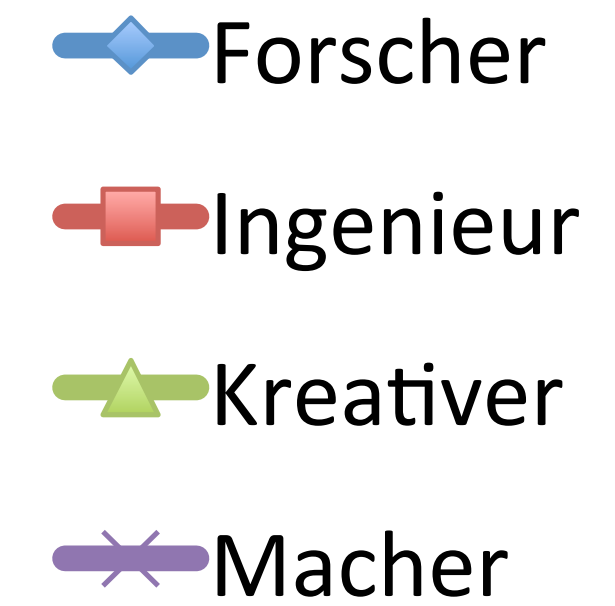
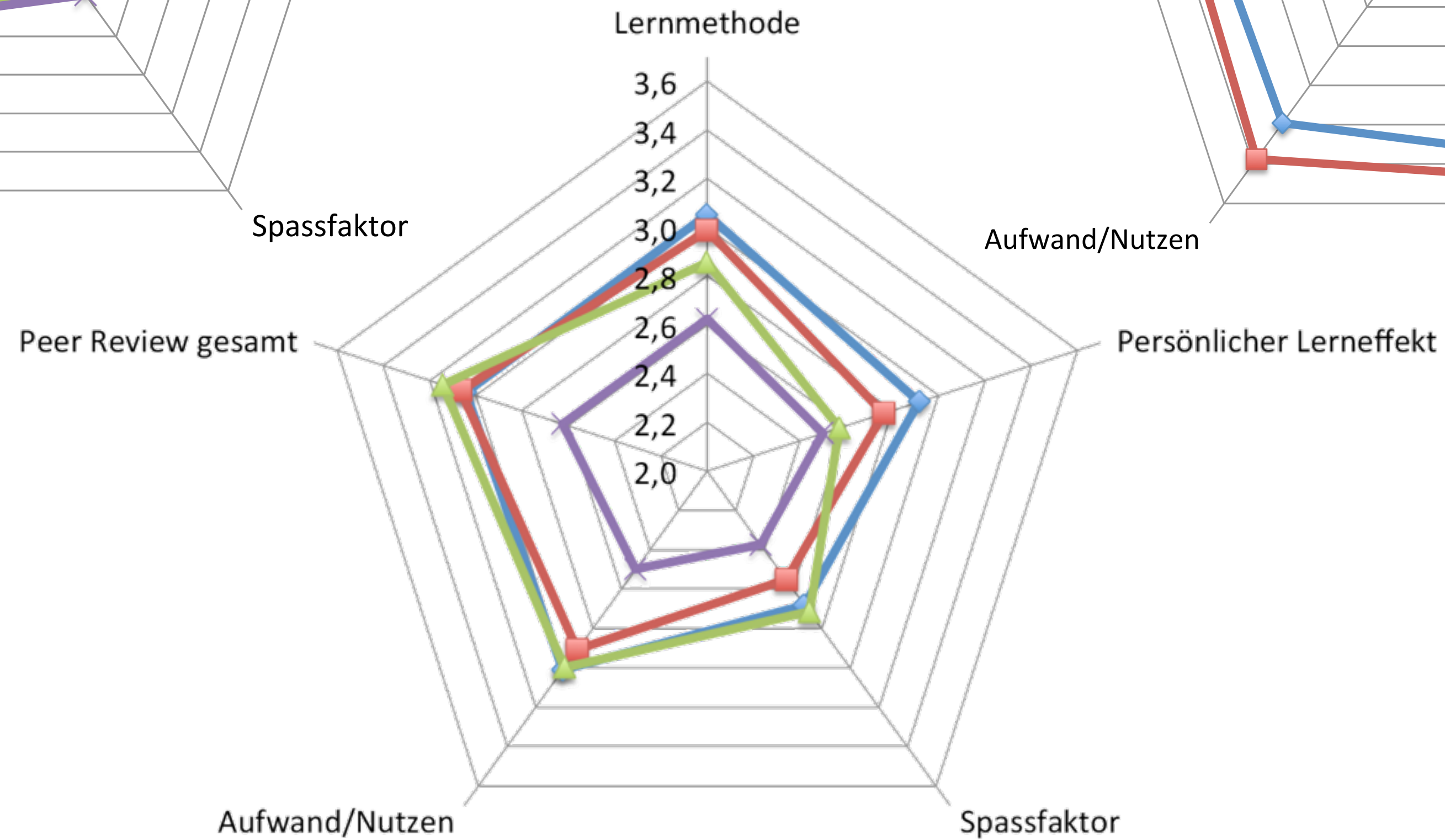
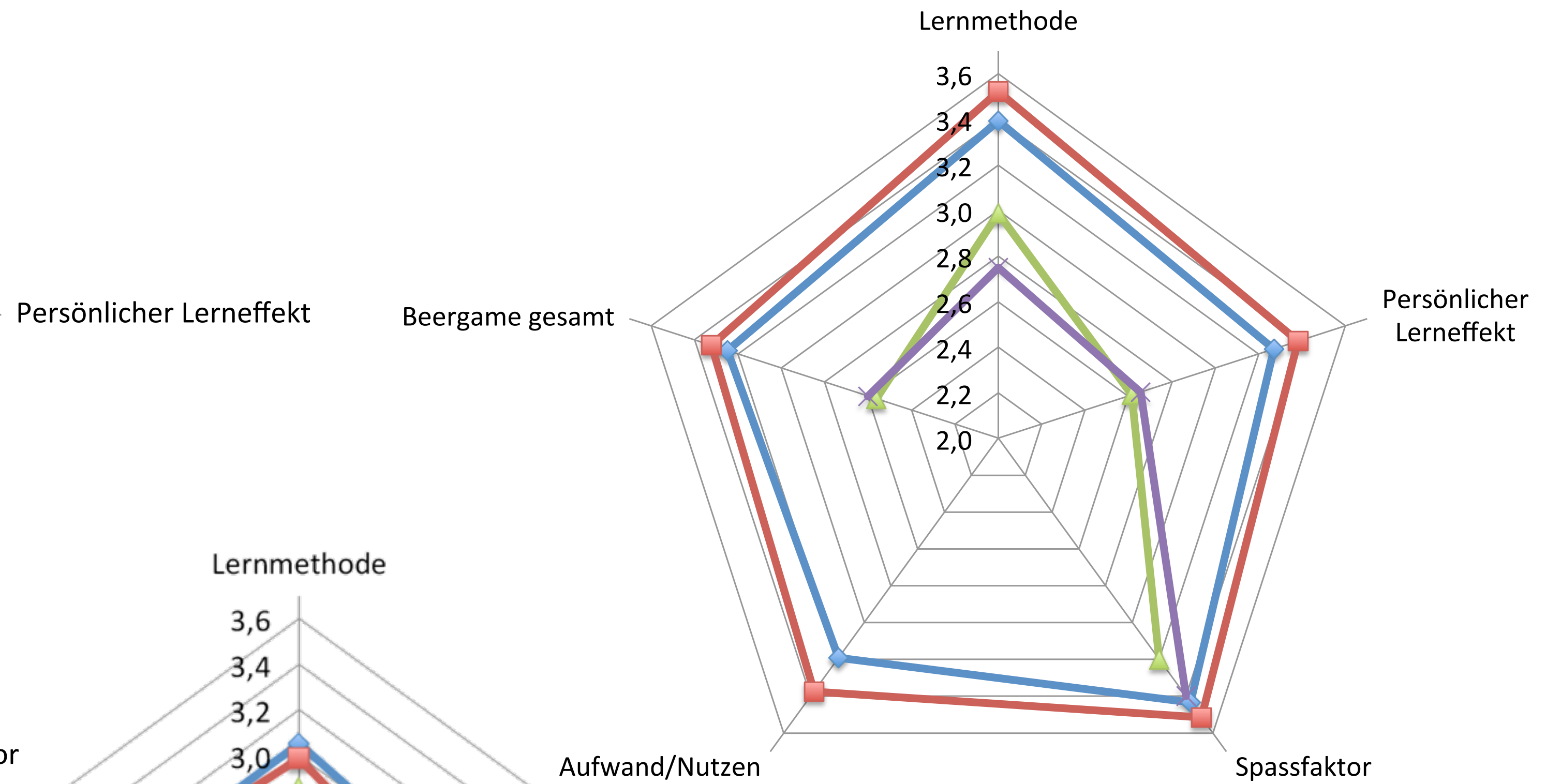
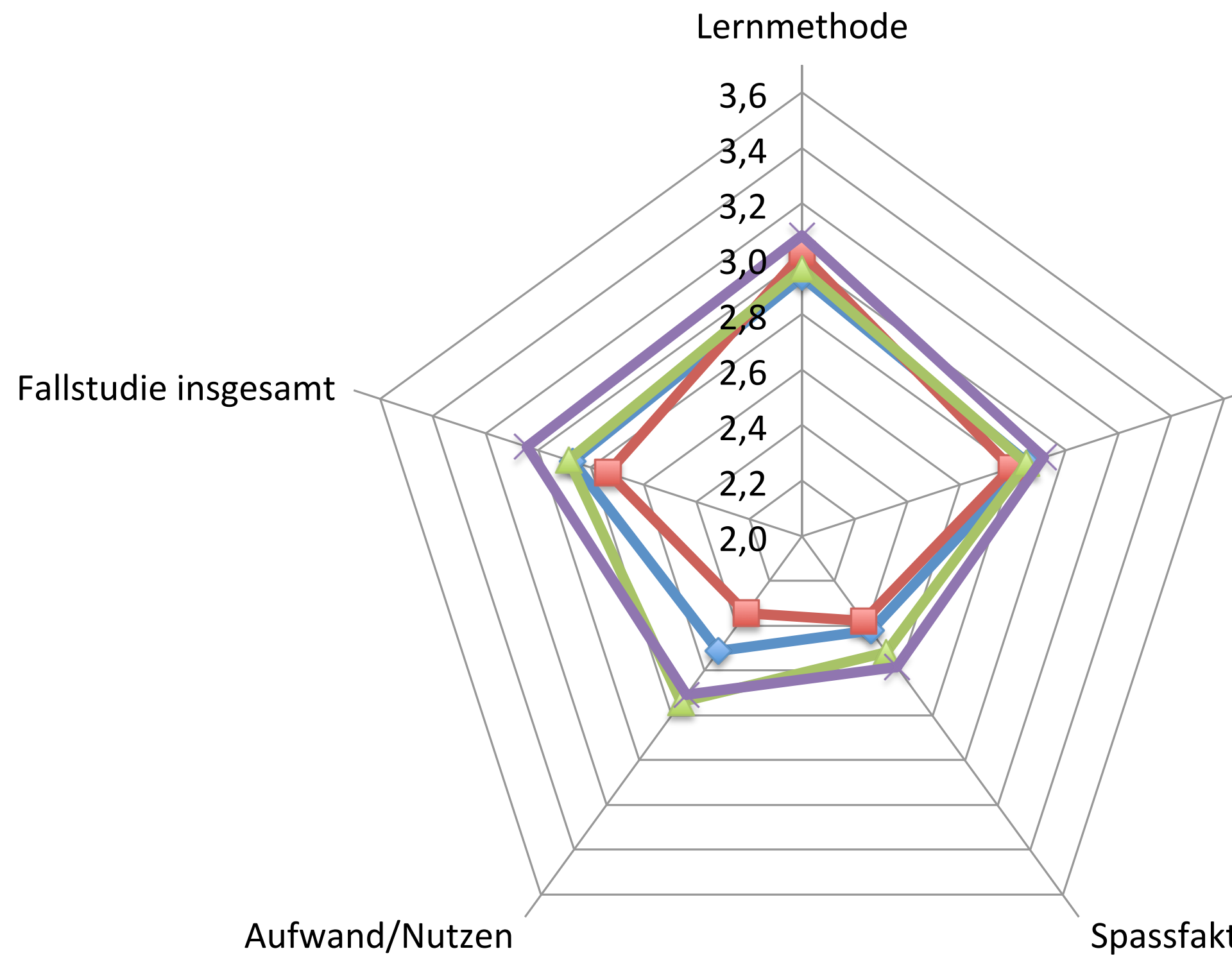
Lernmethode



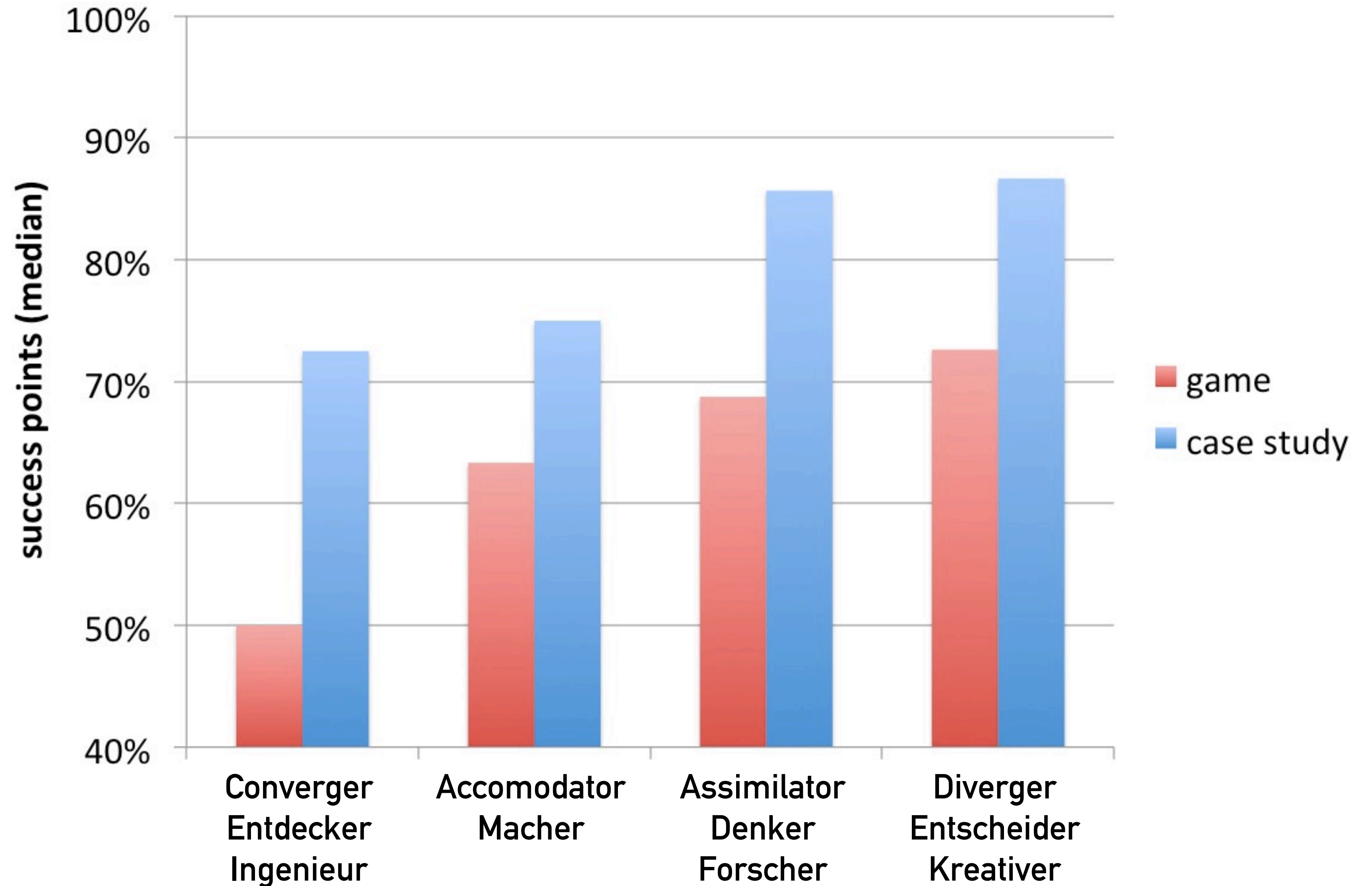
Lernmethode





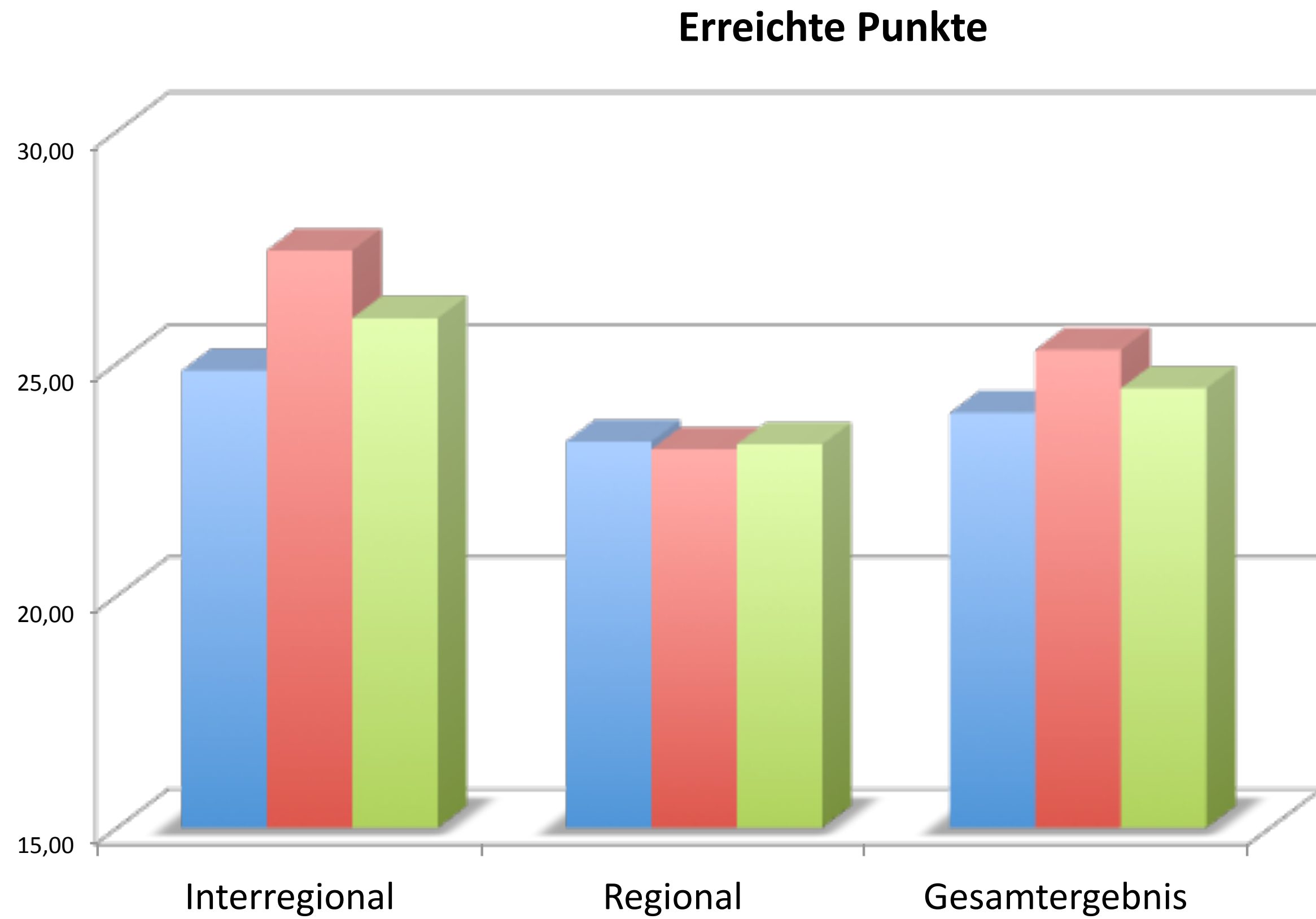


Lernerfolg

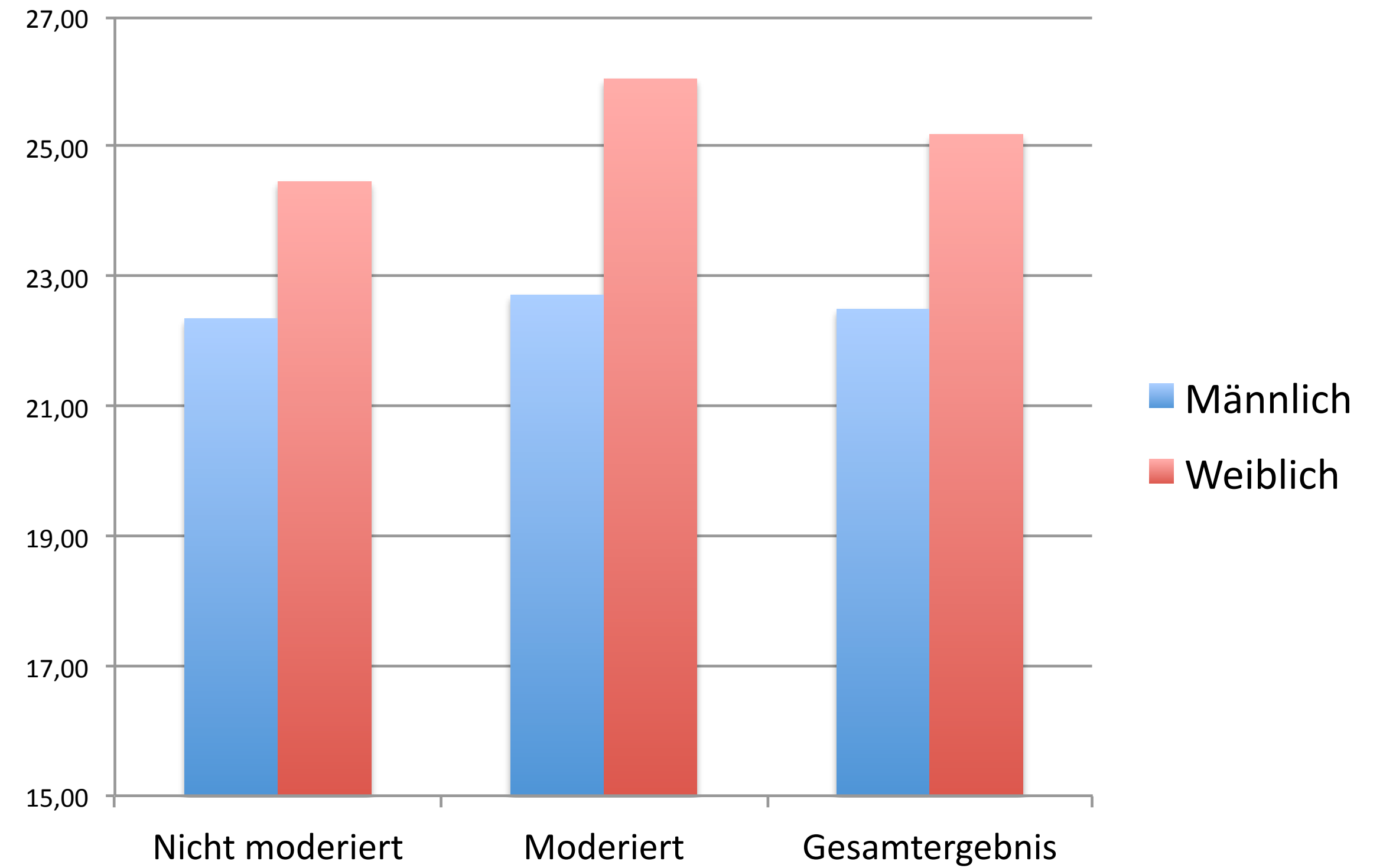


n=163

Lernerfolgsmessung Fallstudie (n=146)

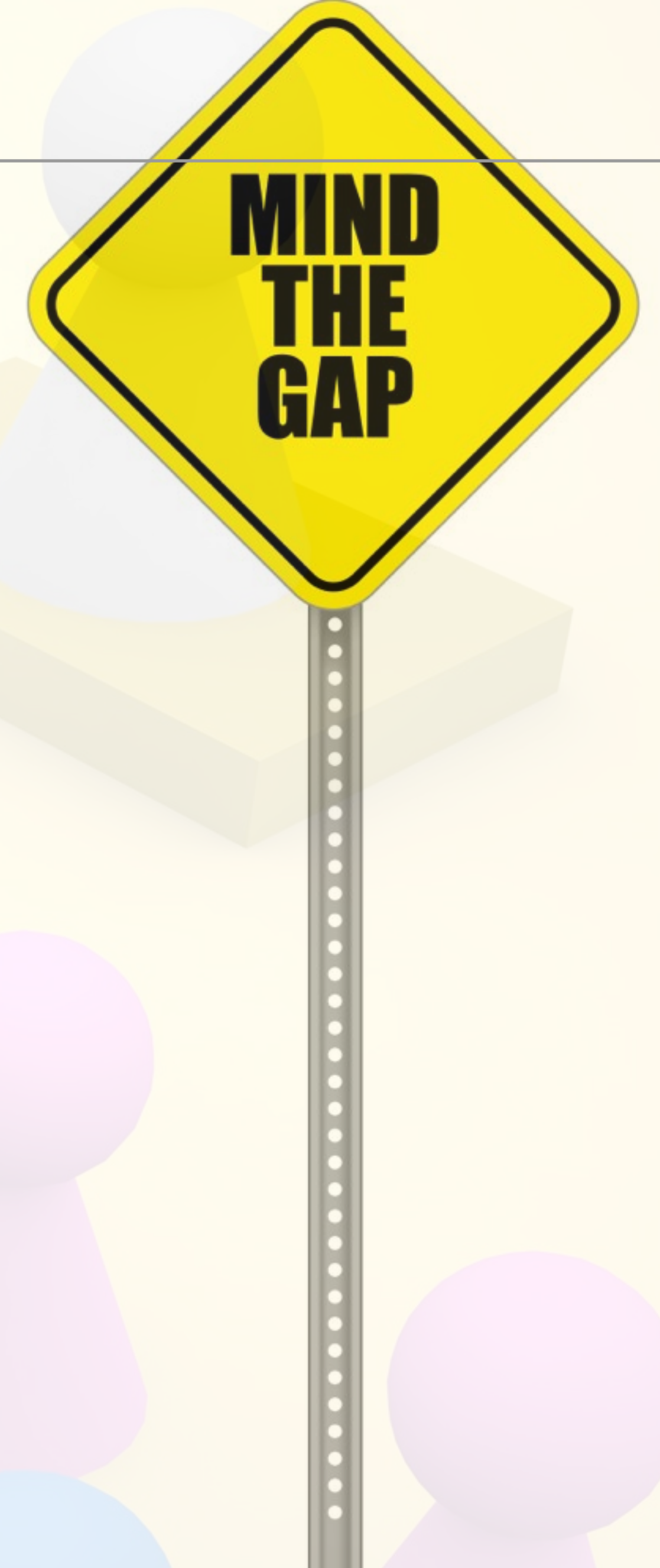


Durchschnittlich erreichte Punkte (max. 30)



Nächste Schritte

- ▶ **Gruppenbildung nach Lernstilen**
 - Für die Fallstudie:
Gemischte Gruppen vs. homogene Gruppen
 - Anpassung der didaktischen Szenarien:
Platzierung der Theorie im spielbasierten Ansatz
- ▶ **Entwicklung von lernstiladaptiven Ansätzen zur Verbesserung der Medienkompetenz**
- ▶ **Verbesserung der Lernszenarien**
 - Adaptivität und Aufwand-Nutzen Bilanz
 - Feedback





Danke für Ihr Interesse!

Kontakte:

Prof. Dr. Michael A. Herzog

Hochschule Magdeburg-Stendal

Fachbereich Wirtschaft und Fachbereich
Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

michael.herzog@hs-magdeburg.de

<http://www.mherzog.com>

Ass.Prof. Dr. Elisabeth Katzlinger

Johannes-Kepler-Universität Linz

Institut für Datenverarbeitung in den Sozial-
und Wirtschaftswissenschaften

elisabeth.katzlinger@jku.at

<http://www.idv.edu>